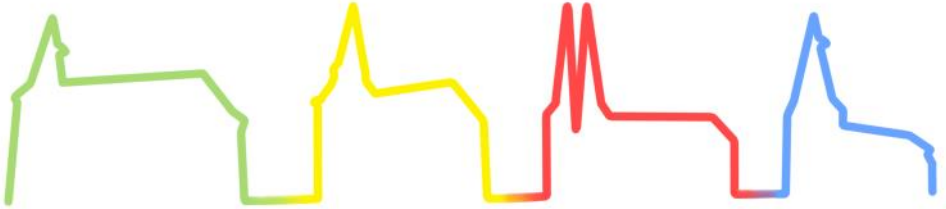


Sep • Okt • Nov 2024

einblick



CLAUEN • HARBER • HOHENHAMELN • SOBMAR



Foto: Rainer Buchmann

INHALT

Grußwort	Seite 3 - 4
Thema „Jubiläen“	Seite 5 - 15
Allgemeiner Teil	Seite 16 - 27
Kirchengemeinde Clauen, Bründeln	Seite 28 - 35
Gottesdienstplan	Seite 36 - 39
Kirchengemeinde Harber	Seite 40 - 49
Kirchengemeinde Hohenhameln, Rötzum Ohlum, Bekum	Seite 50 - 61
Kirchengemeinde Soßmar	Seite 62 - 69



Foto: Jessica C. Henker

IMPRESSUM

Herausgeber:	Die Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Clauen, Harber, Hohenhameln, Soßmar
Verantwortlich:	Pastorin Maike Franklin
Auflage:	2900 Exemplare, vierteljährlich
Redaktion:	Gerlinde Fette, Sabine Fette (Layout), Jessica Henker (Layout), Uta Hilker, Petra Moderow, Dirk Oelkers, Ulrich Pohl, Silke Rauls, Margarete Suffel
Anschrift:	Ev.-Luth. Pfarramt, Hohe Straße 3, 31249 Hohenhameln
Druck:	Druckhaus Köhler, Harsum

Dieser Gemeindebrief wird an alle Haushalte im Pfarrbezirk I verteilt.

GRÜßWORT

Liebe Leserinnen und Leser!

Unser Leben sei ein Fest

Kennen Sie das? Eine Einladung liegt im Briefkasten, ein Klassentreffen nach dreißig Jahren, die Einladung zur goldenen Konfirmation, oder zum 90. Geburtstag der Großtante. Man erinnert sich sofort an schöne oder weniger schöne Treffen dieser Art. Beim letzten Klassentreffen ging es nur um den Erfolg im Beruf, die super gut geratenen Kinder oder das gerade neu erworbene Wohnmobil. Der Konfirmandenunterricht war tatsächlich Unterricht und der Pastor von damals ist schon längst in Pension, warum soll man sich auf den Weg machen? Tja, und 90. Geburtstage sind eben so, wie 90. Geburtstage nun mal sind. Der eine hört schwer, die andere sieht schlecht und ehrlich gesagt, wird einem bei so einer Feier doch nur bewusst, dass 90 Jahre Leben ihre Spuren hinterlassen haben. Muss ich, müssen wir dahin? Ein ruhiges Wochenende zuhause wäre doch auch ganz schön.

Unser Leben sei ein Fest

Bei jeder Einladung zu einem besonderen Fest legt sich die Überlegung nahe, lohnt sich die Zeit, das Geld und der Aufwand? Die Frage nach dem Warum und Was habe ich davon, ist manchmal genauso groß wie die Freude über die Einladung. Ja, die gibt es auch die Freude, dieses Gefühl oh wie schön, dass Sie an mich gedacht haben. Einladungen zu solchen besonderen Gelegenheiten

sind immer auch die Einladung seine Beziehungen zu überdenken. Die Freundin von damals taucht vor dem inneren Auge auf, obwohl man sich aus den Augen verloren hat. Im Konfirmandenunterricht gab es einen Jungen, den fand ich besonders nett, was wohl aus ihm geworden ist? Großtante Emma war unserer Familie immer sehr verbunden, ich erinnere mich an viele schöne Begegnungen mit ihr. Sie war die einzige, die sich bei Familienfesten um die Kinder gekümmert hat und dafür sorgte, dass wir uns nicht den ganzen Tag langweilten. Sie hat es doch mehr als verdient, dass wir jetzt vorbeikommen und ihr schenken, dass ihr 90. Geburtstag für sie ein wunderschönes Fest wird. Die Einladung im Briefkasten unterbricht meinen Alltag. Es ist keine Rechnung, keine Werbung, sondern ein Erinnerungsschreiben, ein kleiner Weckruf. Halt mal kurz inne, du darfst feiern und fröhlich sein, du bist eingeladen. Lehne ich die Einladung ab, verändert das meine Beziehung zum Gastgeber, nehme ich sie an, tut es das auch. Wie schön, dass du dich auf den Weg gemacht hast, ich hatte so gehofft, dass wir uns immer noch was zu sagen haben.

Unser Leben sei ein Fest – es fühlt sich doch oft so anders an, so dass es nicht verwunderlich ist, dass eine Festeinladung als zusätzliche Belastung empfunden wird. Die willkommene Unterbrechung, die Chance von bereichernden Begegnungen, bleibt oft im Umschlag stecken sie erreicht

GRÜßWORT

mein Herz nicht. Ich lehne ab und bin vielleicht sogar höflich genug, einen guten Grund zu erfinden. Eine verpasste Chance.

Unser Leben sei ein Fest.

Jesus erzählt im Gleichnis vom großen Gastmahl, im 14. Kapitel des Lukasevangeliums, von der Einladung des Hausherrn zum großen Gastmahl. Die Ausreden, die die Eingeladenen haben, sind bis heute irgendwo zwischen amüsant und peinlich. Sie werden persönlich eingeladen und entscheiden alle spontan, nein danke, es passt mir nicht. Keiner hat Zeit, sodass schließlich die Menschen von der Straße in den Genuss des Festessens kommen. Die Übertragung fällt nicht schwer. Es ist Gott der einlädt und es sind die Menschen, die Jesus anspricht, die die Einladung ausschlagen. Gott lädt uns heute wie damals ein, unser Leben als Fest zu empfinden, wenn wir seine Einladung annehmen. Wir brauchen die Einladung zur Goldenen Konfirmation oder zur Tauf Erinnerung, um uns an die Einladung Gottes zu erinnern. Diese Unterbrechungen in unserem Alltag sind wichtig und hilfreich. Wir werden eingeladen unsere Beziehung mit Gott zu überdenken. Lohnt sich das, was habe ich davon? Die Frage ist verständlich und lässt sich genau, wie in der Beziehung zu Menschen erst im Tun beantworten. Diese Einladung gilt an jedem Tag unseres Lebens, sie liegt im übertragenen Sinne täglich im Briefkasten. Sie ist ein Geschenk Gottes an jeden

von uns. Ein Geschenk, das wir ohne Gegenleistung annehmen können. Bei dem Fest des Lebens, zu dem wir eingeladen sind, dürfen wir so kommen wie wir sind. Es braucht keine festliche Kleidung, kein Geschenk unsererseits, nur das Vertrauen, dass es sich lohnt, Gottes Einladung anzunehmen. Ich bin geliebt, einzigartig und ein unverwechselbares Kind Gottes, das ist ein kleines Fest jeden Tag wert. Im Alltag geht uns diese Zuversicht manchmal verloren. Deshalb braucht es Jubiläen, besondere Anlässe, damit wir uns daran erinnern, wir sind eingeladen und müssen nur zusagen. Jubiläen und Feste sind die Angebote und Einladungen des Lebens, unsere Beziehungen zu Gott und zu den Menschen neu zu bedenken.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen fröhliche Feste, schöne Begegnungen und eine gesegnete Zeit,

Ihre Maike Franklin, Pastorin



Goldene Hochzeit von Käthe und Gert Lindemann

Kathi und Gert lernten sich im Sommer 1970 in einer Disco in Hildesheim kennen. Er, gebürtiger Wuppertaler war dort als Oberleutnant beim Wehrdienst, sie ist gebürtige Hohenhamelnerin. Kathi wuchs auf einem Bauernhof auf und verlor früh ihren Vater durch einen Berufsunfall. Bedingt dadurch, wurde ihre Arbeitskraft bereits in ihrer Kindheit und Jugend auf dem elterlichen Hof benötigt. Nach dem Abschluss der Hauswirtschaftsschule studierte Kathi in NRW/Siegen Dipl. Soz. Pädagogik. Gert studierte Jura

in Freiburg mit Auslandssemester in Oxford. 1973 verlobten sie sich und bezogen die erste gemeinsame Wohnung in Kiel, wo sie ein Kindertagesheim leitete und er zu Ende studierte. 1974 heirateten sie und 1975 erfolgte die Rückkehr nach Hohenhameln, wo der Umbau des Hauses aus dem Familienbesitz von Kathi beendet und einzogen wurde. Sie arbeitete dann in Peine an einer Grundschule. Nach Gerts Referendariat und Arbeit als Staatsanwaltschaft

und Richter, berief man ihn ins Landwirtschaftsministerium Hannover. Es folgten Stationen in Bonn bei der Landesvertretung als Referatsleiter und wieder in Hannover als Abteilungsleiter bis zum Staatssekretär. Im Laufe der Jahre wurden eine Tochter und zwei Söhne geboren. In seiner Freizeit fand er während der Festschingszeit Freude als amtierender Oberbürgermeister von Bad Hohenaltheim und konnte stets auf die Unterstützung seiner Ehefrau bauen. In den Jahren von 1981 - 1992 war er Mitglied im Orts

- bzw. Gemeinderat und von 1991 - 1992 hatte er das Amt des Ortsbürgermeisters inne. 2005 folgte der Ruf nach Berlin, wo Gert als Staatssekretär bei Horst Seehofer im Landwirtschaftsministerium bis 2010 tätig war. Da man dort eine Zweitwohnung bezog, kehrte Kathi der Schule den Rücken. Die gemeinsame Zeit in Berlin verbinden beide rückblickend mit einem positiven Gefühl der Erinnerung. Kurzfristig im Rentendasein, wurde Gert von



Käthe und Gert Lindemann

„JUBILÄEN“

Ministerpräsident McAllister von 2011 – 2013 als Nds. Landwirtschaftsminister berufen mit anschließender Pensionierung. Seit der Rückkehr nach Hohenhameln engagiert sich Kathi im Besuchsdienst des Seniorenzentrums Hohenhameln – Pastor Wilhelm-Meyer Haus. Gert findet seinen Ausgleich als passionierter Jäger in Hohenhameln, im naheliegenden Hämelerwald und in der Heide in Hösseringen.

Die erwachsenen Kinder leben mit ihren Familien in Hohenhameln, Berlin und Brüssel und besondere Freude bereiten die vier Enkelkinder. Wenn es die Zeit erlaubt, unternahmen sie viele Reisen zu den Freunden nach Namibia, wo auch mit den Kindern die Silberhochzeitsreise

ging. Da er mütterlicherseits die Wurzeln in Österreich hat, verschlägt es von jeher die Familie gern auch dort hin. Kathi und Gert legen viel Wert auf die Pflege ihrer Freundschaften und auf gemeinsame Unternehmungen, wozu auch das jährliche Mettwurstvergleichessen zählt.

Die goldene Hochzeit feiert das Paar im Kreise der Familie mit Verwandtschaft und Freunden.

Mein Ehemann und ich haben unseren gemeinsamen Start als Mieter bei Lindemanns begonnen und die daraus entstandene Freundschaft pflegen wir bis heute. Wir wünschen beiden weiterhin Gesundheit und noch eine gute gemeinsame Zeit.

Gerlinde Fette



Bin ich nur
ein Gott, der **nahe ist**,
spricht der HERR, und
nicht auch ein Gott,
der **ferne ist?**

»»

JEREMIA 23,23

Monatsspruch SEPTEMBER 2024

Foto: Yvonne Mey

75 Jahre Grundgesetz



Thema in diesem Einblick sind ein Teil der Jubiläen bzw. Jahrestage, die in diesem Jahr begangen bzw. gefeiert werden. Zu den Jubilaren gehört auch das Grundgesetz, das in diesem Jahr 75 Jahre alt wurde, was im Mai in ganz Deutschland zu Recht vielfältig gefeiert wurde. Zwar habe ich schon 2019, als das Grundgesetz 70 Jahre alt wurde, einen Beitrag für den Einblick verfasst, in dem ich mich mit der Vorgeschichte, der Entstehung des Grundgesetzes und mit grundlegenden Weichenstellungen befasst und einen groben Überblick über den Inhalt gegeben habe. Aber das Grundgesetz hat es verdient, auch aus Anlass seines 75jährigen Bestehens noch einmal Thema im Ein-

blick zu sein, wobei ich dieses Mal den Schwerpunkt auf zwei wichtige Grundrechte (für mehr reicht der Platz nicht) legen will.

Die Grundrechte finden sich in den ersten 19 Artikeln unserer Verfassung. Allein diese Platzierung belegt, dass sie das Kernstück des Grundgesetzes sind. Dabei ist das wichtigste Grundrecht in Artikel 1 geregelt, dessen Absatz 1 lautet:

„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“

So erklärt der Philosoph Immanuel Kant die Menschenwürde: Dinge sind wertvoll, wenn wir sie brauchen können. Ein Schuh ist zum Beispiel wertvoll, wenn er

„JUBILÄEN“

passt und man mit ihm gut laufen kann. Wenn der Schuh kaputt ist, hat er keinen Wert mehr. Bei Menschen ist das anders: Der Mensch hat immer einen Wert. Auch wenn er krank ist. Auch wenn er nicht arbeiten kann. Wenn etwas immer einen Wert hat, sagt man: Es hat eine Würde. Darum sagt Kant: Alles hat einen Wert, der Mensch aber hat eine Würde. Eine Aussage, die ja auch für Christen sehr naheliegender ist. Die Würde darf auf keinen Fall verletzt werden. Dabei sind schutzwürdig alle Menschen

- egal, welche Religion sie haben,
- egal, aus welchem Land sie kommen,
- egal, ob sie Frauen oder Männer sind, oder
- egal, wie alt sie sind.

Der Staat muss die Würde aller Menschen schützen. Der Staat darf die Menschenwürde aber auch nicht selbst verletzen. Wenige Jahre bevor das Grundgesetz beschlossen wurde, herrschten in Deutschland die Nationalsozialisten. Sie missachteten die Menschenwürde vielfältig. Zum Beispiel wurden behinderte Menschen festgehalten, geschlagen, angeschrien, durch Hunger gequält und ermordet, weil sie eine Behinderung hatten. Die Nationalsozialisten achteten nicht den Wert des Lebens aller Menschen. Sie nannten behinderte Menschen „unwertes Leben“. Das widerspricht der Menschenwürde. Kein Mensch darf gequält, gefoltert oder getötet werden. Alle Menschen müssen mit Würde behandelt werden, auch Menschen, die

Hilfe brauchen. Das gilt zum Beispiel

- für alle Menschen, die krank sind,
- für alle Kinder, die ohne Eltern sind,
- und für alle Menschen, die nach Deutschland geflohen sind.

Auch die Würde von Menschen, die ein Gesetz gebrochen haben, muss beachtet werden. Das Bundesverfassungsgericht hat zum Beispiel entschieden: Menschen im Gefängnis müssen die Hoffnung haben, dass sie das Gefängnis irgendwann wieder verlassen dürfen. Das gilt auch für die Menschen, die jemanden ermordet haben. Hoffnung gehört zu einem Leben mit Menschenwürde. Ein Gericht muss deshalb nach 15 Jahren prüfen, ob ein Mensch das Gefängnis wieder verlassen darf.

In Artikel 2 Absatz 1 ist geregelt: „Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.“

Jeder Mensch hat also das Recht, sich frei zu entfalten. Jeder darf so leben, wie er oder sie das möchte. Zum Beispiel hat jeder Mensch das Recht zu bestimmen,

- wo er lebt und mit welchen Menschen er sich trifft,
- welche Kleidung er anzieht,
- welche Musik er hört
- wie mit seinen privaten Daten umgegangen wird,
- mit welcher Arbeit er seinen Lebensunterhalt bestreitet.



In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden. Niemand darf aber die eigene Freiheit so leben, dass die Rechte von anderen Menschen verletzt werden. Deshalb ist es wichtig, dass sich jeder Mensch an die Gesetze hält. Niemand hat zum Beispiel das Recht, einen anderen Menschen zu belästigen, ihn zu schlagen oder ihm etwas wegzunehmen. Sonst missachtet er die Rechte des anderen. So regeln die Grundrechte die Freiheit der Menschen in Deutschland: Freiheit für einen Menschen allein kann es nur geben, wenn die anderen Menschen auch Freiheit haben. Ich kann also nur frei sein, wenn die anderen Menschen auch frei sein können.

In Artikel 2 Absatz 2 ist geregelt: „Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.“

Artikel 2 schützt also die körperliche Unversehrtheit eines Menschen. Das bedeutet: Jeder Mensch hat das Recht zu leben.

Der Staat darf zum Beispiel niemanden foltern, verletzen oder töten. Der Staat muss aufpassen, dass niemand anderes einen Menschen verletzt oder tötet. Der Staat muss die Gesundheit der Menschen schützen. Zum Beispiel muss der Staat dafür sorgen, dass Lebensmittel, die verkauft werden, nicht giftig sind. Auch Ärzte und Ärztinnen dürfen die Körper von Menschen nicht verletzen. Jeder Mensch entscheidet selbst, wie er mit seinem Körper umgeht. So kann jeder Mensch selbst entscheiden, ob er mit einer Untersuchung oder Operation einverstanden ist oder nicht.

Ich konnte in dieser Abhandlung nur einige Schlaglichter auf wichtige Aspekte der ersten zwei Artikel des Grundgesetzes werfen, und es gibt ja auch noch 17 andere wichtige Grundrechte, zu denen viel zu sagen wäre. Nur eines noch: Jeder in Deutschland, der meint, in seinen Grundrechten verletzt zu sein, kann Gerichte anrufen und das überprüfen lassen, wie sich aus Artikel 19 Absatz 4 des Grundgesetzes ergibt.

Das Grundgesetz ist die beste Verfassung, die wir je in Deutschland hatten, es hat unser Land gut durch die ersten 75 Jahre seines Bestehens gebracht und verdient es von daher, von uns allen gegen seine Feinde vehement verteidigt zu werden.

Ulrich Pohl

Franz Kafka

Neben dem Grundgesetz feiern wir in diesem Jahr auch Franz Kafka, der am 3. Juni 1924 verstorben ist, also vor 100 Jahren.

Franz Kafka – fast jeder kennt seinen Namen und weiß, dass er ein berühmter Schriftsteller war, aber deutlich weniger Menschen haben etwas von ihm gelesen, was wohl daran liegt, dass seine Werke als schwer verdauliche Kost gelten.

Ich möchte mit diesem Beitrag versuchen, den Menschen und Schriftsteller Kafka den Lesern etwas näher zu bringen.

Er wurde am 3. Juli 1883 in Prag geboren. Er ist das erste Kind von Hermann Kafka (1852 - 1931) und seiner Frau Julie, geb. Löwy (1856 - 1934). Die jüdischen Eltern führen ein Geschäft mit Galanteriewaren (Accessoires, feine Wäsche etc.). In der Familie wird deutsch gesprochen, mit Bediensteten aber zumeist tschechisch. Bis 1892 werden zwei Brüder geboren, die als Kleinkinder versterben, und die drei Schwestern Elli, Valli und Ottila.

Von 1889 bis 1901 besucht er erst eine deutsche Volk- und Bürgerschule und dann ein deutsches Gymnasium in Prag, das er



Foto: Wikipedia
Franz Kafka 1883 - 1924

mit dem Abitur abschließt. Auf Wunsch des Vaters beginnt er noch im selben Jahr mit dem Jura-Studium an der Prager Deutschen Universität.

Der Vater ist sein Problem. Franz hätte viel lieber z.B. Philosophie und Germanistik studiert, aber der Vater sucht einen Nachfolger für sein Geschäft und eine später von ihm gegründete Asbestfabrik. Der Vater kann mit dem Fein-

geist Franz, der dann auch noch Vegetarier wird und sich mit Sportübungen gesund hält, nichts anfangen, er hält ihn für verweichlicht und lebensuntüchtig. Es kommt zu ständigen Auseinandersetzungen, die Franz sehr belasten, ihn aber nicht veranlassen, sein Elternhaus zu verlassen. Erst in den letzten zwei Jahren seines Lebens kann er sich vom Vater lösen. Noch 1919 schreibt er einen mehr als 100seitigen Brief an den Vater, in dem er seine Probleme mit ihm beschreibt, sein Vater wird diesen Brief jedoch nie erhalten.

1906 beendet er sein Studium mit der Promotion und nach einem Rechtspraktikum und einer kurzen Tätigkeit bei einer Versicherungsgesellschaft tritt Dr. Franz Kafka im Sommer 1908 in

„JUBILÄEN“

die halbstaatliche Arbeiter- Unfall - Versicherungs- Anstalt für das Königreich Böhmen in Prag ein. Er ist ein sehr guter Jurist, wird von seinem Arbeitgeber außerordentlich geschätzt, der sogar dafür sorgt, dass er im 1. Weltkrieg keinen Kriegsdienst leisten muss, und der es auch jahrelang hin- nimmt, dass Kafka krankheitsbe- dingt nach der 1917 diagnosti- zierten Tuberkulose häufig und lange ausfällt, bis es 1922 über- haupt nicht mehr geht und Kafka in den Ruhestand tritt.

Kafka hat seine Arbeit zwar nicht ungern gemacht, aber sie war letztendlich doch deswegen eine Belastung für ihn, weil sie ihm wichtige Zeit stahl für das, was er eigentlich machen wollte und wozu er sich berufen fühlte, näm- lich das Schreiben.

1902, während ihres gemeinsa- men Studiums lernte er den Schriftsteller Max Brod kennen, mit dem ihn dann eine lebenslan- ge Freundschaft verband. Als Brod mitbekam, dass Kafka schrieb, war er begeistert von seinen Arbeiten und sorgte dann und auch in der Folgezeit immer wieder dafür, dass einige seiner Werke von den Verlegern Kurt Wolff und Ernst Rowohlt veröf- fentlicht wurden. Er war es auch, der sich über Kafkas letztwillige Verfügung, alle seine bis dahin noch nicht veröffentlichten Werke nach seinem Tod zu vernichten, hinwegsetzte und so dafür sorg- te, dass Kafkas Werk insgesamt der Nachwelt erhalten blieb.

Durch die veröffentlichten Werke erlangte Kafka schon zu Leb- zeiten einigen Ruhm.

Kafka hat eine Reihe von Werken der Weltliteratur geschaffen, wie z.B. „Der Prozess“, „Das Urteil“, „Das Schloss“ oder „Die Verwand- lung“. Sein besonderer Stil ist verantwortlich dafür, dass das Adjektiv „kafkaesk“ in die deut- sche Sprache aufgenommen wur- de, ein Begriff, der eine unheimli- che, absurde oder unerklärlich bedrohliche Situation beschreibt, in der Personen meist willkürli- chen Vorgängen, auch seitens der Behörden, ausgeliefert sind, aus denen es kein Entkommen gibt.

Im August 1912 kommt es zur ersten Begegnung mit Felice Bau- er in der Wohnung der Familie Brod. Es beginnt ein jahrelanger Briefwechsel mit der Frau, in die er sich verliebt. Obwohl er Angst hat vor einer dauerhaften Bezie- hung, weil er weiß, dass er dann viel zu wenig Zeit zum Schreiben hat, verlobt er sich mit ihr. Es folgt ein jahrelanges Hin und Her mit Trennung, zweiter Verlobung und endgültiger Trennung Ende 1917.

Kafka hat Felice etwa 500 Briefe geschrieben, weniger Briefe als Literatur. Ihre Antwortbriefe hat er vernichtet. Felice musste die Briefe 1955 aus Geldmangel ver- kaufen, 1987 wurden sie von ein- em unbekannt gebliebenen Sammler ersteigert.

Kafka lernt in den Folgejahren noch zwei weitere Frauen ken- nen, in die er sich verliebt, näm- lich Julie Wohryzek, mit der er sich sogar verlobt, obwohl sie aus Sicht seines Vaters nicht standes- gemäß ist, und Milena Jesenská. Mit beiden wird er nicht glücklich.

„JUBILÄEN“

Im Juli 1923 lernt er Dora Diamant kennen und lieben, die erste Frau, mit der er zusammenzieht und gemeinsame Wohnungen in Berlin bewohnt.



Prag-Denkmal Kafka

Sein Gesundheitszustand verschlechtert sich nun rapide, es wird Kehlkopftuberkulose festgestellt.

Er wird in die Universitätsklinik Wien überführt, dann in das kleine Sanatorium Dr. Hugo Hoffmann in Kierling bei Klosterneuburg. Dora Diamant und der Freund Robert Klopstock, den er 1921 kennenlernte, pflegen Kafka, der ständig an Gewicht verliert und kaum mehr schlucken oder sprechen kann. Am 3. Juni 1924 stirbt Kafka gegen Mittag und wird am 11. Juni auf dem jüdischen Friedhof in Prag-Straschnitz bestattet.

Seine drei Schwestern wurden übrigens in den Jahren 1942/43 alle von den Nazis in verschiedenen Vernichtungslagern ermordet.

Es ist wohl für die meisten tatsächlich anstrengend, Kafka zu lesen, aber wenn man bereit ist, Zeit zu investieren, lohnt es sich allein wegen seiner besonderen Sprache.

Ulrich Pohl

Die **Güte** des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine **Treue** ist groß. «

KLAGELIEDER 3,22-23

Monatsspruch OKTOBER 2024

30 Jahre Leitung des Posaunenchors

Der Hohenhamelner Hans-Georg Gläsner kann am 1. September dieses Jahres auf ein seltenes Jubiläum zurückblicken: Er leitet seit 30 Jahren den Posaunenchor, der uns allen aus vielen Gottesdiensten und von weiteren kirchlichen Veranstaltungen bekannt ist.

Der Posaunenchor wurde bereits 1956 unter Pastor Meyer gegründet. Erster Chorleiter war Ferdinand Bramer, der 1960 von Gerhard Baumgarten abgelöst wurde. 1983 übernahm Renate Petscheleit die Leitung und seit 1994 ist Hans-Georg Gläsner als Chorleiter tätig. Er erzählt, dass Frau Petscheleit ihn animierte, für zwei Jahre ein Seminar für angehende Chorleiter zu besuchen. 1988 konnte er dann die Chorleiterprüfung ablegen. Gläsner sagt dazu: „Das war eine ziemliche Herausforderung, denn ich hatte bei der Prüfung ein schweres Stück vorgelegt bekommen. Man sagte mir anschließend, dass ich auf die Note 1 geprüft wurde und das Stück deshalb so schwierig war.“

Hans-Georg Gläsner spielt gern im Posaunenchor. Er mag es, wenn der Chor Gottesdienstebereichern kann und die Besucher sich an den Klängen der Musik erfreuen. Als Leiter der Gruppe ist ihm ein liebevolles Miteinander -umgehen ohne Stress wichtig. Der Posaunenchor ist aus dem kirchlichen Leben nicht mehr wegzudenken, denn besonders

festliche Gottesdienste wie z.B. Weihnachten oder Gottesdienste zu besonderen Anlässen wären ohne den Posaunenchor nur halb so schön. Zum 30jährigen Jubiläum gratulierte Angelika Wollny vom Kirchenvorstand Herrn Gläsner und überreichte ihm eine Urkunde.



Hans-Georg Gläsner wünscht sich, dass wieder einige motivierte und freundliche Mitspieler dem Posaunenchor beitreten würden, auch Wiedereinsteiger wären herzlich willkommen. Die Übungsabende finden donnerstags um 19 Uhr im ev. Gemeindehaus statt. Interessierte können gern hereinschauen.

Wir wünschen Herrn Gläsner noch viele schöne Übungsabende und Auftritte mit dem Posaunenchor und auch in den nächsten Jahren weiterhin viel Freude bei seiner Tätigkeit als Chorleiter.

Uta Hilker

Kunst für eine neue Zeit: Caspar David Friedrich

Dies war der Titel der Ausstellung in der Hamburger Kunsthalle mit 335.000 Besucherinnen und Besuchern. Doch worin liegt die Begeisterung für den in Greifswald 1774 geborenen und in Dresden bis zu seinem Tod 1840 lebenden Künstler?



Foto: Wikipedia
Caspar David Friedrich

Friedrich stammte aus einer streng protestantischen Familie und war zutiefst gläubig. Das Zeitgeschehen mit der Französischen Revolution, den Eroberungsfeldzügen Napoleons, auch von Friedrichs Heimat Dresden, und des Wiener Kongresses, der die Gründung des konservativen

Deutschen Bundes ermöglichte, hatten Einfluss auf seine Kunst.

Friedrich ist der bedeutendste Maler der deutschen Romantik. Seine stimmungsvollen Landschaften waren ihrer Zeit künstlerisch voraus. Friedrich lehnte lieblich dargestellte Landschaften mit sich in der Ferne verlierenden Flüssen und hübschen Bäumen vor Sonnenuntergängen ab. „Der Maler soll nicht bloß malen, was er vor sich sieht, sondern auch was er in sich sieht“. In sich sah er seinen starken Glauben, lange Phasen der Melancholie und Patriotismus. Die frühe Begegnung mit dem Tod des geliebten Bruders und verschiedenste Naturerfahrungen auf Wanderungen, auch durch den Harz, prägten seine Landschaftsmalerei. Er bildete die Natur als geheimnisvoll und heilig ab und montiert verschiedene Landschaften zu veränderten und symbolträchtigen Landschaften. Christliche Symbole wie eine einsame Tanne als Symbol für die Erlösung der Menschheit durch Christus, die Birke als Symbol der Wiedergeburt und Auferstehung und immer wieder Berggipfel mit der Vorstellung, Gott dort am nächsten zu sein. Friedrich gestaltete den Tetschener Altar mit dem „Kreuz im Gebirge“. Dieses Gemälde war höchst umstritten, da eine Landschaftsdarstellung bis dahin als Altarbild unvorstellbar war.

„JUBILÄEN“

Eines seiner berühmtesten Gemälde, Kreidefelsen auf Rügen, zeigt drei Menschen am Abgrund. Die Farben ihrer Kleidung Blau, Rot und Grün sollen die christlichen Tugenden Glaube, Liebe und Hoffnung symbolisieren und die Frömmigkeit des Malers ausdrücken.



Kreidefelsen auf Rügen

Die Ausstellung in Berlin trägt den Titel „Unendliche Landschaften“. Dies ist wohl auch der Aspekt, der in unserer Zeit anspricht.



Das Eismeer

„Das Eismeer“ mit den dramatisch aufgebrochenen Eisschollen, winterliche Landschaften, schneebedeckte Berggipfel und einsame Wanderer rühren in uns die Vergänglichkeit und die Gefährdung der Natur an und lassen uns melancholisch auf die Meisterwerke blicken.

Petra Moderow



Foto: Yvonne Mey

Monatspruch NOVEMBER 2024

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3,13



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ernte gut, alles gut

Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.»

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!



Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Maserung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonfladen darauf



etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.



Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?

Treffen sich zwei Magneten. «Ach», sagt der eine, «was soll ich heute bloß anziehen?»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: 32 Äpfel

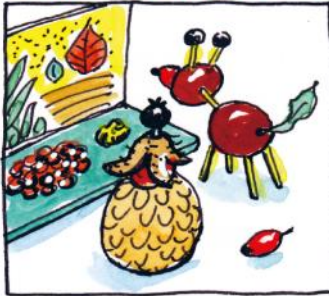




Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

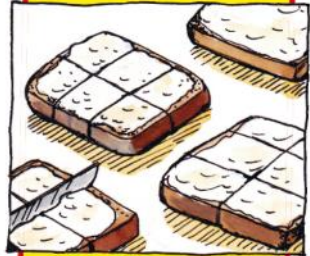
Waldwesen und Fantasietiere



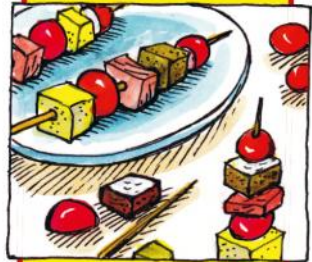
Sammle auf einem Waldspaziergang Blätter und Früchte. Zu Hause kannst du sie pressen und trocknen. Dann kannst du damit wilde Waldwesen, Tiere und Landschaften zusammenstellen und aufkleben.

Pausen-Spießchen

Bestreiche eine Brotscheibe mit Frischkäse und schneide sie in kleine Stücke.



Schneide ein Stück Hartkäse und Schinken in Würfel. Halbiere Radieschen und Minitomaten. Stecke alle Zutaten auf einen Holzspieß.



Bibelrätsel: Was vermehrte Jesus bei der wunderbaren Speisung der 5000 am Galiläischen Meer?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Brote und Fische



Ordination von Pastorin Maike Franklin



Am 16.06.2024 wurde unsere neue Pastorin Maike Franklin von der Regionalbischöfin Dr. Adelheid Ruck-Schröder ordiniert. Bei schönem Sommerwetter zogen Kirchenvorsteher, Pastorenkollegen, die Regionalbischöfin und die angehende Pastorin bei festlicher Orgelmusik in die gut besuchte Ev.-luth. St. Laurentiuskirche in Hohenhameln ein.

Für die Kirchenvorstände des Pfarrbezirks I begrüßte Uta Hilker die Gäste und zeigte sich erfreut darüber, dass nun nach überstandener Erkrankung die Ordination mit einem Jahr Verspätung stattfinden konnte.

In dem festlichen Gottesdienst, in dem Orgel, Posaunen- und Kirchenchor abwechselnd zum Einsatz kamen, blickte Dr. Ruck-Schröder in ihrer Ordinationsansprache auf den Werdegang von Maike Franklin zurück, die Ausbildungen als Erzieherin, Diakonin, Schulsozialarbeiterin und Prädikantin bis zur Pastorin durchlaufen hat. „Das ist schon ein beachtlicher und beeindruckender Weg im Auftrag des Herrn“, sagte die Regionalbischöfin.

Nachdem die Ordinationsfragen von Maike Franklin positiv beantwortet wurden, gab Dr. Ruck-



ALLGEMEINER TEIL



tern den Segen für den neuen Lebensabschnitt mit auf den Weg. Der stellvertretende Superintendent Markus Lenz verlas die Ordinationsurkunde. Pastorin Franklin sprach ihren ersten Segen in der Hohenhamelner Kirche, bevor sie unter den Klängen des Posaunenchores aus der Kirche auszog.



Schröder ihr gemeinsam mit Familie, Freunden und Wegbeglei-



Im Gemeindehaus und im Pfarrgarten waren Kaffee und Kuchen vorbereitet. Der frisch ordinierten Pastorin wurden in verschiedenen Grußworten die besten Wünsche für das neue Amt mit auf den Weg gegeben. Die Gäste hatten Gelegenheit, Maïke Franklin persönlich kennenzulernen und die Kirchenvorstände des Pfarrbezirks I freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit im der nun wieder besetzten Pfarrbezirk.

Uta Hilker



Foto: Jessica C. Henker

ALLGEMEINER TEIL

Ev.-luth.
St. Laurentius
Stiftung
HOHENHAMELN



Die Ev.-luth. St. Laurentius Stiftung
Hohenhameln präsentiert

DUMS
& THE BAND



CHURCH IN COLORS

UNTER ANDEREM MIT SONGS VON
U2 • SINATRA • JOHN MILES • COLDPLAY



**DAS KONZERT
MIT LED
ARMBÄNDERN**



Freitag, den 13.09.2024

in der Ev.-luth. St. Laurentius Kirche Hohenhameln

Einlass: 18:30 Uhr


Beginn: 19:30 Uhr

Vorverkauf: 30,00 €

Abendkasse: 35,00 €

VVK: Papierhaus Haefke, Geschenkvitrine Zahn und
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine in Hohenhameln

www.stiftung-hohenhameln.de

Du findest uns auf 

Ev.-luth.
St. Laurentius
Stiftung
HOHENHAMELN



ALLGEMEINER TEIL

Ev.-luth.
St. Laurentius
Stiftung
HOHENHAMELN



Die Ev.-luth. St. Laurentius Stiftung

Hohenhameln

Vortrag und Diskussionsrunde

„Weniger Hiebe, mehr Liebe“

Veränderung der Kindererziehung und ihre Auswirkung



PROF. DR. CHRISTIAN PFEIFFER

Kriminologe und ehemaliger niedersächsischer Justizminister und Direktor
des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen

Freitag, den 15.11.2024


in der Ev.-luth. St. Laurentius Kirche Hohenhameln

Einlass: 18:00 Uhr

Beginn: 19:00 Uhr

freier Eintritt

www.stiftung-hohenhameln.de

Du findest uns auf 

Ev.-luth.
St. Laurentius
Stiftung
HOHENHAMELN



ALLGEMEINER TEIL

für Wärme und Würde ...

Kleidersammlung

Kleidung - Schuhe - Haushaltswäsche



Pfarrbezirk I

Clauen / Bründeln

Haussammlung am Sonnabend 16.09.2024
ab 9:30 Uhr in Clauen und Bründeln

Harber

Von Montag, 16.09.2024 bis Freitag, 20.09.2024
Sammelstelle: Pfarrhaus, Wiedhof 3

Hohenhameln


von Dienstag, 24.09.2024 bis Sonntag, 29.09.2024
Sammelstelle: Anhänger der Deutschen Kleiderstiftung
Spangenberg am Gemeindehaus, Hohe Str. 3

Soßmar

von Montag, 16.09.2024 bis Samstag, 21.09.2024
in der Zeit von 08:00 - 18:00 Uhr
Sammelstelle: Garage am Gemeindehaus, Clautal 1

**Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie
Haushaltswäsche im Plastikbeutel gut verpackt -
bitte keine Kartons**

**Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde
und die Deutsche Kleiderstiftung.**

Diakonie  Bitte geben Sie nur Spenden in guter Qualität ab.



Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt, Tel.: 0 53 51-5 23 54-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg-Sozial-Werk e.V. Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertsachen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verblieben sind, können wir keine Haftung übernehmen.

ALLGEMEINER TEIL

Gesprächskreis

Ich, Pastor i. R. Kugelann, möchte zukünftig Themen für den Gesprächskreis vorgeben. Und dieses Treffen findet nur statt, wenn sich mehrere Personen zur Teilnahme anmelden. Das kann jeweils bis zu dem Tag davor sein.

Herzliche Einladung zu den nächsten Gesprächskreisen 2024:

**Am Mittwoch, 16.10.2024,
19:30 Uhr bis 21 Uhr, in der
St. Martinskirche.**

Thema:

**Als Beispiel: Kirchliches Leben
in Bierbergen bis heute – und
wie geht es weiter?**

Anhand der Dorfchronik soll zurückgeschaut werden, wie lebendig das kirchliche Leben war, was sich gegenwärtig verändert hat und wie wohl die Zukunft aussieht. Schön wäre es, wenn wir uns über unsere persönlichen Erfahrungen austauschen und ins Gespräch kommen könnten.

Die Situation in Bierbergen ist dabei beispielhaft zu verstehen. Auch Erfahrungen aus anderen Gemeinden sind da sicher bereichernd. Bierbergen ist deshalb

ausgewählt, weil bisher bei diesem Gesprächskreis fast ausschließlich Bierberger anwesend waren. Alle Fragen oder Beiträge der Teilnehmer sollen unbedingt gehört werden.

**Am Mittwoch, 13.11.2024,
19:30 Uhr bis 21 Uhr,
in Bierbergen,
Gemeindehaus, Schulstraße 1.**

Thema:

**Austausch über unsere
Vorstellungen:**

Wer ist für mich Gott?

Wo ist Gott? Wo ist er nahe?

Wie wirkt er im Hl. Geist?

**Wo zeigt sich, dass er
ein Gott der Liebe und des
Friedens ist?**

**Dass er Glauben schenkt und
Freiheit schafft?**

Eingeladen sind alle interessierten Menschen aus dem verbundenen Pfarramt Peine Südwest, der „Zwölf Türme“. Wie es dann ab Dezember weitergehen kann, soll an den beiden Terminen mitbedacht und besprochen werden.

Pastor i.R. Burkhard Kugelann

Männerforum

Seien Sie begrüßt. Zu den folgenden drei geplanten Treffen möchten wir Sie gern wieder herzlich einladen.

**Dienstag, 22.10.2024,
19:00 Uhr**

ev. Gemeindehaus Bierbergen
Thema:

„Feuerwehr im Wandel der Zeit
(Themenfelder: Brandschutz -
erziehung/ -aufklärung;

die Jugendarbeit der
Feuerwehren; belastende Einsät-

ALLGEMEINER TEIL

ze und ihre Folgen - was wird für die Helfer getan“.

Referent:

Gemeindebrandmeister Hohenhameln Hans-Wilhelm Beimes.

Dienstag, 03.12.2024

19:00 Uhr

Kirche in Harber

„Jauchzet, frohlocket“

Einführung ins Weihnachtsoratorium (J.S. Bach, BWV 248 I-III) durch Helmut Lange

als Vorbereitung der Aufführung am Samstag, 07.12.2024, 18:00 Uhr in der Galerie in Herrenhausen (Herrenhäuserstr 3a). Mit dem NDR-Vokalensemble und der NDR-Radiophilharmonie unter Leitung von Bernhard Labadie.

Für die Aufführung am

07.12.2024 können Karten bis Mo., 26.08.2024 zu folgenden Kosten erworben werden:

11 Karten in Reihe 37 für 33 €

5 Karten in Reihe 38 für 33 €

6 Karten in Reihe 41 für 26 €

2 Karten in Reihe 41 für 26 €

Reservierung (über Mail an burkhard.kugelann55@gmail.com)

und Bezahlung bis zum 06.09.2024 bei Burkhard Kugelann (nach Absprache; Tel. 0157 52212672).

Wir freuen uns über Ihr weiteres Interesse und jeden Teilnehmer. Bleiben Sie behütet.

Mit freundlichen Grüßen
Pastor i.R. Burkhard Kugelann
im Namen der
Vorbereitungsgruppe

VERANSTALTUNGEN SOLSCHEN

Filmabend am 27.09.2024, 19:00 Uhr, in St. Pancratii

**Dorffest u. Vorstellung der Ortschronik am 3.10.2024
ab 12:00 Uhr, Pfarrhof**

Eine Veranstaltung des Ortsrates in Zusammenarbeit mit AG Kultur und Kirchengemeinde

Akkordeon Konzert am 12.10.2024, 18:00 Uhr, in St. Pancratii

**6. Benefizkonzert mit J.-P. Enk am 10.11.2024, 17:00 Uhr,
in St. Pancratii**

Club del Sol am 22.11.2024, 18:00 Uhr im Gemeindesaal

Ein Comedy-Abend der AG Kultur mit örtlichen Künstlern

Singen im Pulk am 30.11.2024, 18:00 Uhr, in St. Pancratii

Das angekündigte Konzert des Polizeiorchesters Niedersachsen muss leider aus personellen Gründen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

#AUSLIEBE



Diakonische Angebote in und um Peine (Stand 8/2024)

Diakonisches Werk Peine

Zehnerstraße 8, 31226 Peine;
Tel. 05171/584909;

Mail: DW.Peine@evlka.de

[www.diakonie-hildesheim.de/
vorort/Peine](http://www.diakonie-hildesheim.de/vorort/Peine)

*Allgemeine Sozialberatung,
Schuldner- & Insolvenzberatung,
Schwangeren- & Schwanger-
schaftskonfliktberatung, Mutter-
/Vater-Kind-Kur, Lebensberatung
Psychosoziale Begleitung Geflüch-
teter*

*Berufsberatung und Zukunftsori-
entierung für geflüchtete Frauen
und Frauen mit Migrationsge-
schichte ab 18 Jahren*

Fachambulanz Peine Lukas- Werk Gesundheitsdienste GmbH

Bahnhofsstraße 8, 31226 Peine
Tel. 05171 508120;

Mail: Fa-peine@lukas-werk.de

www.lukas-werk.de

*Beratung und Behandlung bei
Suchterkrankungen (Alkohol,
Nikotin, Drogen, Medikamente,
Glücksspiel, Medien)*

Ambulante Hilfe Peine

Werderstraße 45, 31224 Peine;

www.dachstiftung-diakonie.de

Tel. 05171 769800; Mail:

[ambulante.hilfe@dachstiftung-
diakonie.de](mailto:ambulante.hilfe@dachstiftung-diakonie.de)

*Beratungsstelle für Wohnungslose
und von Wohnungslosigkeit
bedrohte Menschen*

Familienzentrum Peine am Martin-Luther-Kindergarten

Breslauerstraße 9, 31226 Peine

Tel. 05171 52141; Mail: [info@](mailto:info@familienzentrum-peine.de)

familienzentrum-peine.de

www.kirche-peine.de

*Anregungen & Angebote für den
Familienalltag*

Ev.-luth. Kita-Verband Peiner Land

Zehnerstraße 8, 31226 Peine

Tel. 05171 584940; Mail: [Buero-
KitaverbandPeine@evlka.de](mailto:Buero-KitaverbandPeine@evlka.de)

www.kirche-peine.de

22 (18+4) ev. Kindertagesstätten

im Landkreis Peine

Elisabethstift gGmbH, Jugend- hilfe der Diakonie

Tel. 05341 81500;

Mail: info@elisabethstift.de

elisabethstift.de

*Wohngruppe für Kinder & Ju-
gendliche u.a. in Peine*

Philipp-Spitta- Seniorenzentrum

Windmühlenwall 22, 31226 Peine

Tel. 05171-997-0; Mail: [in-
fo@spitta-seniorenzentrum.de](mailto:info@spitta-seniorenzentrum.de)

www.spitta-seniorenzentrum.de

Pflegeeinricht., Betreutes Wohnen

Seniorenzentrum Hohenha- meln e.V.

Mail: [info@seniorenzentrum-
hohenhameln.de](mailto:info@seniorenzentrum-hohenhameln.de)

[seniorenzentrum-
hohenhameln.de](http://seniorenzentrum-hohenhameln.de)

*seniorenzentrum-
hohenhameln.de*

*Pflege-
einrichtung, Betreutes Wohnen*

ALLGEMEINER TEIL

Philipp-Spitta-Diakoniestation Edemissen Peine gGmbH

Tel. 05176-8614; Mail:

[info@diakoniestation-
edemissen.de](mailto:info@diakoniestation-edemissen.de)

[www.diakoniestation-
edemissen.de](http://www.diakoniestation-edemissen.de)

Ambulante Pflege, Palliativpflege

Hospizbewegung Peine e.V.

Kantstraße 40, 31224 Peine

Tel. 05171 9052522; Mail:

info@hospizbewegung-peine.de

hospizbewegung-peine.de

*Sterbe- und Trauerbegleitung für
Kinder, Jugendliche und
Erwachsene; Trauercafé im Klini-
kum*

INCA – Internationales Café

Eichendorffstr. 6, 31226 Peine;

Jeden Freitag 15:00 – 17:30 Uhr

www.facebook.com/incapeine/

*Internationale Begegnungsmög-
lichkeit mit Spielangeboten
für Kinder*

Peiner Tafel

Braunschweiger Straße,

31226 Peine

Tel. 05171 2909824;

Mail: peinertafel@kirche-peine.de

peinertafel.de

*Ausgabe gespendeter Lebensmit-
tel an Bedürftige*

(Nachweis erforderlich)

Kleiderstube - Zieh An

An der Kirche 2, 31241 Ilsede/
Ölsburg

Ölsburg

Öffnungszeiten: Mo 14-17 Uhr, Mi
9-12 Uhr

Tel. 05172-912267;

Mail: kg.oelsburg@evlka.de

oelsburg1.churchdesk.com

*Günstiger Verkauf und Annahme
gespendeter Kleidung*

Kleiderkeller Friedenskirche

Eichendorffstr. 4, 31224 Peine

Tel. 05171 733821;

Mail: [buero.friedenskirche@kirche-
peine.de](mailto:buero.friedenskirche@kirche-peine.de)

*Ausgabe und Annahme gespen-
deter Kleidung & Haushaltswaren*

**Dazu kommen viele diakonische Angebote in den
Kirchengemeinden des Kirchenkreis Peine
und der Propstei Vechelde:
von Eltern-Kind-Gruppen,
Kleider- und Spielzeugbasaren über
Besuchsdienste bis zu Seniorenkreisen.
Schauen Sie mal vorbei!**

*Überrascht von all der Vielfalt?
Sie wird auch ermöglicht durch all die Menschen,
die Kirchensteuer zahlen. Vielen Dank dafür!*

Info Service Evangelische Kirche Eine Kirche – eine Nummer



Sie haben Fragen an die evangelische Kirche? Sie wollen heiraten, ein Kind taufen lassen, benötigen einen Patenschein und kennen die Strukturen nicht? Vielleicht wollen Sie auch nur wissen, welche Positionen evangelische Kirche zu entscheidenden Fragen des Lebens und gesellschaftlichen Miteinanders vertritt?

Solche und viele andere Fragen beantwortet das Team des bundesweiten Info-Service Evangelische Kirche.

Unter der Rufnummer 0800 – 50 40 60 2 sind die Mitarbeitenden Montag bis Freitag (außer an bundesweiten Feiertagen, Heiligabend sowie am Reformationstag) von 9.00 bis 18.00 Uhr bundesweit erreichbar. Kostenfrei aus allen deutschen Fest- und Mobilnetzen.

Per E-Mail an info@ekd.de kann das Team rund um die Uhr angeschrieben werden. Eine Antwort erfolgt sofort oder benötigt nur wenige Werktage – je nach Thema.

Das Team beantwortet Ihre Fragen oder weiß, an wen Sie sich wenden müssen. Denn es kennt

die föderalen kirchlichen Strukturen und Facheinrichtungen. Bundesweit, in den 20 Gliedkirchen der EKD sowie in den Kirchengemeinden vor Ort.

Wenn nicht, wird recherchiert und zurückgerufen. – Versprochen!

Welchen Mehrwert bietet der Info-Service für Kirchengemeinden und Pfarrämter?

Der Info-Service ist in einem zeitlichen Umfang erreichbar, den Pfarrämter und Gemeindebüros oft nicht bedienen können. Viele Themen sind gesamtkirchlich relevant und für das Info-Team Alltag, dadurch werden die Gemeinden in den Regionen entlastet. Aus den Gemeinden darf bei allgemeinen Fragen gern an den Info-Service verwiesen werden.

Was individuell in der Autonomie der Landeskirche bzw. des Pfarramtes zu klären ist, wird selbstverständlich dorthin verwiesen mit dem Hinweis auf Adressen und Öffnungszeiten, soweit diese online zu finden sind.

**Am Telefon sind wir für Sie
von Montag bis Freitag
09:00 bis 18:00 Uhr
kostenfrei erreichbar.**



0800 50 40 60 2



info@ekd.de



[facebook.com/ekd.de](https://www.facebook.com/ekd.de)



twitter.com/EKD



Konzert Dilian Kushew

Am 30.05.2024 hat Dilian Kushew wieder in beeindruckender Weise seine Stimme in unserer Kirche hören lassen. Man nennt ihn auch die goldene Stimme aus Bulgarien. Der Tenor präsentierte ein breit gefächertes Angebot von Liedern.



Das nächste Konzert des Künstlers findet am 22.05.2025 um 19:30 Uhr in unserer Kirche statt. Sie können sich gerne den Termin schon notieren.

Dirk Oelkers

Foto: Dirk Oelkers



Konzert der Randgruppe



Foto: Dirk Oelkers

Nach 19-jähriger musikalischer Abwesenheit in Clauen gab es endlich mal wieder ein Konzert der Randgruppe in Clauen. Von den Besuchern in der fast voll besetzten Kirche wurde die Grup-

pe schon zu Beginn mit donnerndem Applaus begrüßt.

In dem ca. 1 1/2 stündigen Konzert zeigten die Akteure, dass sie nichts von ihrem besonderen Charme verloren haben. Das Konzert wurde unterbrochen von einer Pause. Trotz teilweisem Regen nutzten viele die Pause um etwas zu trinken. In der zweiten Hälfte war die Stimmung genau so gut wie zu Beginn. Durch den minutenlangen Beifall am Ende wurde die Randgruppe zu einer langen Zugabe animiert. Wir freuen uns auf das nächste Konzert - nicht erst nach 19 Jahren.



20. Mai 2024 6:12 PM

Foto: Dirk Oelkers

Dirk Oelkers

Sommerfrische



Die Teilnehmer des Seniorennachmittags Ende Juli sind, zumindest gedanklich, in die Sommerfrische gefahren. Passend zur Jahreszeit und zum Wetter erfuhren wir interessantes, vor allem aber lustiges über die Fahrt in die Sommerfrische der Familie von Hans Fallada um ca. 1900. Die Familie mit 3 Kindern, den Eltern und einem Hausmädchen fuhren 5 - 6 Wochen jeden Sommer aus der Großstadt Berlin an einen vorher sehr sorgfältig ausgewählten Ort in die Sommerfrische. Fast der gesamte Hausstand, inkl. Bettzeug und Kochgeschirr kam mit. Da brauchte es schon eine besonders große

Droschke, um den Bahnhof zu erreichen. Allein die Vorbereitungen zu dieser Reise war für uns Zuhörer sehr amüsant. Nach Kaffee und Kuchen unterhielten wir uns über unsere Urlaube in vergangenen Zeiten und überlegten uns Reiseziele von A-Z.

Unser nächstes Treffen findet am **Mittwoch, den 25.09.2024 um 15:00 Uhr** im Pfarrhaus in Clauen statt.

Unsere neue Pastorin Maike Franklin wird uns besuchen. Wir freuen uns auch über weitere neue Gesichter. Seien Sie uns herzlich willkommen.

Birgit Gläsner

Spieleabend in Clauen

In Clauen gibt es seit längerem einen Spieleabend für alle spiel-freudigen Bürger aus der Kir-chenregion Hohenhameln. Es ist ein unterhaltsamer, gemütlicher Abend mit Karten- und Gesell-

schaftsspielen. Wer möchte kann auch eigene Spiele mitbringen. Gäste sind immer herzlich will-kommen.

Nach einer kurzen Sommerpause wollen wir wieder am 28.08.2024 starten, dann wieder regelmäßig am letzten Mittwoch jeweils um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Clauen.



Gern freuen wir uns über neue Mitspieler. In der Regel findet sich meist eine Doppelkopfrunde und ein oder zwei weitere Tische mit diversen Spielen.

Dirk Oelkers

Laubsammeln auf dem Friedhof Clauen am 16.11.2024 um 10:00 Uhr

Wie jedes Jahr bittet der Kirchenvorstand auch dieses Mal um Mithilfe bei der Laub-beseitigung auf dem Friedhof. Jeder ist willkommen. Wer entsprechende Ar-beitsgeräte wie Re-chen, Besen, Schaufel hat, kann diese gerne mitbringen. Anschlie-ßend ist für Essen und Trinken gesorgt. Der Kirchenvorstand hofft auf rege Beteili-gung.



Dirk Oelkers

Lebendiger Adventskalender 2024

Liebe Freunde des lebendigen
Adventskalenders,

es ist zwar noch etwas Zeit, aber wir möchten doch schon an unseren „lebendigen Adventskalender“ erinnern, damit er wieder möglichst vielen Menschen in der Adventszeit Freude machen kann. Unsere Treffen finden jeweils Montag, Mittwoch und Freitag ab 18:30 Uhr statt.

Wer Lust hat einen dieser Tage bei sich zu gestalten meldet sich bitte bei
Dorothee Becker
(0151 68161796).

Wir freuen uns auf ein
Wiedersehen!



Foto: Rainer Buchmann

Die Kirchengemeinde sucht...

- Gemeindeglieder, die sich gern an der frischen Luft bewegen und helfen würden, den Gemeindebrief in bestimmten Straßen an die Haushalte in Clauen / Bründeln zu verteilen - 4-mal im Jahr;
- einen ehrenamtlichen Mitarbeiter / eine Mitarbeiterin für den Gemeindebrief. Kenntnisse im Programm Microsoft Word oder noch besser im Publisher wären gut. Unser Gemeindebrief erscheint 4-mal im Jahr.
Die Aufgaben wären: Artikel zusammenstellen, Teilnahme an Sitzungen der Gemeindebriefredaktion.

Leider ist unser langjähriger Mitarbeiter
für den Gemeindebrief verzogen.

Der Kirchenvorstand

KIRCHENGEMEINDE CLAUEN VERANSTALTUNGEN

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
06.09.2024		30-jähriges Jubiläum Kindergarten	AWO Kita Klein Panama Clauen	Kindergarten Clauen
07.09.2024		Tag der Feuerwehr/ Ortswettkämpfe	Freiwillige Feuerwehr Clauen	evt. neues Feuerwehrgebäude
15.09.2024	11:00	Regionalgottesdienst	Kirchengemeinde Clauen	Sportplatz Bründeln
21.09.2024	ab 09:30	Altkleidersammlung	Kirchengemeinde Clauen	Ortschaft Clauen/Bründeln
12.10.2024		Mosten der Äpfel	Ortsrat Clauen	Mostmobil
25.10.2024	19:30	Jahreshauptversammlung BSC	BSC - Clauen	Bogensporthalle
02.11.2024	17:30	Laternenumzug	Freiwillige Feuerwehr Clauen	Ortschaft Clauen
01.12.2024	17:00	Lichtergottesdienst	Kirchenvorstand Clauen	Kirche Clauen
22.05.2025	19:30	Konzert	Diljan Kushev, Konzertsänger	Kirche Clauen

Mehr Infos zu den Veranstaltungen in der Ortschaft Clauen finden Sie unter „<https://clauen.4lima.de/>“ Name der Internetseite vergessen, dann googeln Sie nach „Webseite Clauen“.

KIRCHENGEMEINDE CLAUEN / BRÜNDELN FREUD UND LEID



Taufen

"Ich habe dich bei deinem Namen gerufen: du bist mein!"

(Jesaja 43.1)

02.06.2024 Isabell Lichtner

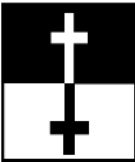


Trauungen

"Wo du hingehst, da will auch ich hingehen."

(Ruth 1.16)

03.08.2024 Anna Walkling-Druschba geb. Walkling
Julian Druschba



Beerdigungen

"Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang!"

(Psalm 121.8)

17.05.2024	Karin Kwiezinski, geb. Brennenstuhl	71 Jahre
	Trauerfeier	
14.06.2024	Heino Helbig	95 Jahre
27.06.2024	Heide Miethke, geb. Nispel	80 Jahre
10.08.2024	Manfred Niedzwitz	85 Jahre
13.08.2024	Gabriele Kruse, geb. Krause	61 Jahre

Zuständigkeitsbereiche des Kirchenvorstandes:

Dirk Oelkers	1. Vorsitzender 05128 5835
Maïke Franklin	2. Vorsitzende 05128 95500
Dorothee Becker	Friedhof 05128 4099991
S�everine Todt-Lamotte	Diakonie 05128 404014
Birgit Gl�asner	Finanzen 05128 666
Andreas Romer	Bau, Energie 05128 403780
Egbert Weihkopf	Verpachtung 05128 403224

KIRCHENGEMEINDE CLAUEN / BRÜNDELN WIR SIND FÜR SIE DA



ÖFFNUNGSZEITEN DES KIRCHENBÜROS

Donnerstag

von 15:00 – 17:00 Uhr

Tel.: 05128 354

Breite Str. 1, 31249 Hohenhameln - Clauen

Pastorin

Maike Franklin

Für Gespräche, Termin-
absprachen u. ä. melden Sie
sich bitte jederzeit wie folgt
bei mir:

Tel.: 05128 95500

Pfarrbüro Hohenhameln
maike.franklin@evlka.de

Pfarrbüro:

Birgit Walkling

Tel.: 05128 354

kg.clauen@evlka.de

• **Kirchenvorstand:**

Dirk Oelkers (1. Vors.)
Breite Str. 42, Clauen
Tel.: 05128 5835

• **Küster:**

Michael Bergmann
Schlüttenstraße 5, Clauen
Tel.: 05128 3332267

• **Friedhofspfleger:**

Michael Bergmann
Schlüttenstraße 5, Clauen
Tel.: 05128 3332267

• **Jugendarbeit:**

Diakon Axel Steiner
(KirchenKreisJugendDienst Peine)
Tel: 0157 38372520
axel.steiner@kirche-peine.de

• **Rasselbande:**

Kindergruppe für 6 - 10jährige
Leitung: Renate Ebel und
Martina Kosse;
Termine siehe Aushang
Tel.: 05128 5115

• **Frauenhilfe:**

am 2. Dienstag im Monat
um 19:30 Uhr
Ansprechpartner:in:
Petra Hochschild
Tel.: 05128 409144

• **Spieleabend für alle:**

Karten- u. Gesellschaftsspiele
in netter Runde am letzten
Mittwoch im Monat
um 19:30 Uhr
Dirk Oelkers
Tel.: 05128 5835

• **Tausch-Bücherei:**

Geöffnet zu allen Veranstaltungen
und während der Bürozeit
Marlies Nazareck
Tel.: 05128 3335930

• **Besuchsdienst:**

Nach Vereinbarung
Petra Hochschild
Tel.: 05128 409144

• **Krabbelgruppe:**

Jeden Donnerstagvormittag
von 09:30 - 11:00 Uhr
Ansprechpartner:in:
Tessa Zöfelt
Tel.: 0173 6733109

• **Altennachmittag:**

Alle zwei Monate am jeweils
letzten Mittwoch von
15:00 - 17:30 Uhr
Ansprechpartner:in:
Birgit Gläsner
Tel.: 05128 666

GOTTESDIENSTE

Datum	Tag	Uhrzeit	Ort	Anmerkung
01.09.2024	14. So. n. Trin.	09:30 Uhr	Soßmar	
01.09.2024	14. So. n. Trin.	11:00 Uhr	Hohenhameln	
01.09.2024	14. So. n. Trin.	10:00 Uhr	Adenstedt	Taufgottesdienst
01.09.2024	14. So. n. Trin.	10:00 Uhr	Solschen	Aufstellungspredigt P. Peyk
01.09.2024	14. So. n. Trin.	18:00 Uhr	Bülten	Auf ein Wort nach dem GD
08.09.2024	15. So. n. Trin.	11:00 Uhr	Clauen	
08.09.2024	15. So. n. Trin.	09:30 Uhr	Bierbergen	Jubiläumskonfirmation
08.09.2024	15. So. n. Trin.	09:30 Uhr	Mehrum	
08.09.2024	15. So. n. Trin.	10:00 Uhr	Gr. Bülten	
08.09.2024	15. So. n. Trin.	11:00 Uhr	Eqourd	
08.09.2024	15. So. n. Trin.	11:30 Uhr	Bierbergen	
15.09.2024	16. So. n. Trin.	11:00 Uhr	Bründeln	
15.09.2024	16. So. n. Trin.	15:00 Uhr	Harber	1. GD mit Pastorin Franklin
15.09.2024	16. So. n. Trin.	09:30 Uhr	Adenstedt	Jubiläumskonfirmation
15.09.2024	16. So. n. Trin.	10:00 Uhr	Bülten	
15.09.2024	16. So. n. Trin.	18:00 Uhr	Solschen	
19.09.2024	Donnerstag	11:00 Uhr	Bülten	
20.09.2024	Freitag	12:00 Uhr	Solschen	
22.09.2024	17. So. n. Trin.	17:00 Uhr	Hohenhameln	
22.09.2024	17. So. n. Trin.	10:00 Uhr	Stedum	
25.09.2024	Mittwoch	10:00 Uhr	Eqourd	Kita-Andacht
28.09.2024	Samstag	14:00 Uhr	Adenstedt	Trauung
29.09.2024	18. So. n. Trin.	09:30 Uhr	Harber	
29.09.2024	18. So. n. Trin.	11:00 Uhr	Clauen	
29.09.2024	18. So. n. Trin.	09:30 Uhr	Eqourd	Familiengottesdienst
29.09.2024	18. So. n. Trin.	11:00 Uhr	Mehrum	

GOTTESDIENSTE

Datum	Tag	Uhrzeit	Ort	Anmerkung
05.10.2024	Samstag	15:00 Uhr	PWMHaus Hohenhameln	
06.10.2024	Erntedank	09:30 Uhr	Harber	
06.10.2024	Erntedank	09:30 Uhr	Soßmar	
06.10.2024	Erntedank	11:00 Uhr	Clauen	
06.10.2024	Erntedank	11:00 Uhr	Hohenhameln	
06.10.2024	Erntedank	09:30 Uhr	Adenstedt	
06.10.2024	Erntedank	10:00 Uhr	Solschen	Festgottesdienst
06.10.2024	Erntedank	11:00 Uhr	Bierbergen	
06.10.2024	Erntedank	18:00 Uhr	Bülten	Fest-GD nach dem GD auf ein Wort
13.10.2024	20. So. n. Trin.	17:00 Uhr	Hohenhameln	
13.10.2024	20. So. n. Trin.	09:30 Uhr	Mehrum	
13.10.2024	20. So. n. Trin.	10:00 Uhr	Gr. Bülten	
13.10.2024	20. So. n. Trin.	11:00 Uhr	Equord	
17.10.2024	Donnerstag	11:00 Uhr	Bülten	Kindergartengottesdienst
18.10.2024	Freitag	12:00 Uhr	Solschen	Kindergartengottesdienst
20.10.2024	21. So. n. Trin.	09:30 Uhr	Harber	GD mit Taufe
20.10.2024	21. So. n. Trin.	11:00 Uhr	Clauen	
20.10.2024	21. So. n. Trin.	10:00 Uhr	Bülten	Arche Noah Familien GD
20.10.2024	21. So. n. Trin.	18:00 Uhr	Solschen	
27.10.2024	22. So. n. Trin.	09:30 Uhr	Soßmar	
27.10.2024	22. So. n. Trin.	11:00 Uhr	Hohenhameln	
27.10.2024	22. So. n. Trin.	09:30 Uhr	Mehrum	
27.10.2024	22. So. n. Trin.	10:00 Uhr	Stedum	
27.10.2024	22. So. n. Trin.	11:00 Uhr	Bierbergen	
30.10.2024	Mittwoch	10:00 Uhr	Equord	Kita-Andacht Reformationstag
31.10.2024	Reformations- tag	17:00 Uhr	Bülten	regional mit Lutherspiel u. -schmaus

GOTTESDIENSTE

Datum	Tag	Uhrzeit	Ort	Anmerkung
03.11.2024	23. So. n. Trin.	09:30 Uhr	Harber	
03.11.2024	23. So. n. Trin.	11:00 Uhr	Clauen	
03.11.2024	23. So. n. Trin.	10:00 Uhr	Solschen	
03.11.2024	23. So. n. Trin.	18:00 Uhr	Bülten	
10.11.2024	Dritt. Sonntag	17:00 Uhr	Hohenhameln	
10.11.2024	Dritt. Sonntag	09:30 Uhr	Mehrum	
10.11.2024	Dritt. Sonntag	10:00 Uhr	Gr. Bülten	
10.11.2024	Dritt. Sonntag	11:00 Uhr	Equord	
10.11.2024	Dritt. Sonntag	17:00 Uhr	Solschen	6. Benefizkonzert J.-P. Enk
17.11.2024	Volkstrauertag	09:30 Uhr	Harber	anschl. Kranzniederlegung
17.11.2024	Volkstrauertag	09:30 Uhr	Hohenhameln	anschl. Kranzniederlegung
17.11.2024	Volkstrauertag	09:30 Uhr	Soßmar	anschl. Kranzniederlegung
17.11.2024	Volkstrauertag	11:00 Uhr	Clauen	anschl. Kranzniederlegung
17.11.2024	Volkstrauertag	09:30 Uhr	Bierbergen	
17.11.2024	Volkstrauertag	10:00 Uhr	Stedum	GD mit Kranzniederlegung
17.11.2024	Volkstrauertag	11:00 Uhr	Adenstedt	
17.11.2024	Volkstrauertag	11:00 Uhr	Bülten	Andacht auf dem Friedhof Bülten
17.11.2024	Volkstrauertag	11:00 Uhr	Solschen	GD auf dem Friedhof
20.11.2024	Buß- u. Betttag	15:00 Uhr	PWMHaus Hohenhameln	
20.11.2024	Buß- u. Betttag	18:00 Uhr	Rosenthal	Regional mit Abendmahl
21.11.2024	Donnerstag	11:00 Uhr	Bülten	Kindergartengottesdienst
22.11.2024	Freitag	12:00 Uhr	Solschen	Kindergartengottesdienst
24.11.2024	Ewigkeitssonntag	09:30 Uhr	Harber	
24.11.2024	Ewigkeitssonntag	09:30 Uhr	Soßmar	
24.11.2024	Ewigkeitssonntag	11:00 Uhr	Clauen	

GOTTESDIENSTE

Datum	Tag	Uhrzeit	Ort	Anmerkung
24.11.2024	Ewigkeitssonntag	11:00 Uhr	Hohenhameln	
24.11.2024	Ewigkeitssonntag	14:30 Uhr	Hohenhameln	Andacht auf dem ev. Friedhof Hohenhameln
24.11.2024	Ewigkeitssonntag	15:00 Uhr	Clauen	Musikal. Andacht Friedhof Clauen + Posaunen
24.11.2024	Ewigkeitssonntag	09:30 Uhr	Mehrum	
24.11.2024	Ewigkeitssonntag	10:00 Uhr	Bülten	
24.11.2024	Ewigkeitssonntag	10:00 Uhr	Gr. Bülten	
24.11.2024	Ewigkeitssonntag	11:00 Uhr	Equord	
24.11.2024	Ewigkeitssonntag	15:00 Uhr	Bierbergen	
24.11.2024	Ewigkeitssonntag	16:30 Uhr	Adenstedt	
24.11.2024	Ewigkeitssonntag	18:00 Uhr	Solschen	
01.12.2024	1. Advent	09:30 Uhr	Soßmar	
01.12.2024	1. Advent	11:00 Uhr	Hohenhameln	
01.12.2024	1. Advent	17:00 Uhr	Clauen	Lichtergottesdienst
01.12.2024	1. Advent	15:00 Uhr	Mehrum	Konfi-Gottesdienst

Zeitumstellung 27.10.2024

DIE UHREN WERDEN VON 3 UHR
AUF 2 UHR ZURÜCKGESTELLT.
ES BEGINNT DIE
NORMALZEIT/"WINTERZEIT".



Unser alter/neuer Kirchenvorstand

In einem Gottesdienst am 02.06.2024 mit Herrn Pastor Albrecht wurde unser „alter“ Kirchenvorstand“

Christa Diers
Hildegard Malzburg
Susanne Rogge-Kraft

mit Dank für ihren ehrenamtlichen Einsatz mit einer kleinen Gabe verabschiedet.

Anschließend hießen wir den neuen Kirchenvorstand herzlich willkommen.



v. l. n.r. Margarete Suffel, Evelin Zarbock, Hansgeorg Böttcher, Andrea Ebeling, Pastor Albrecht, Michaela Rauls, Ulrich Helwes

Sie werden sich die nächsten Jahre gemeinsam um die Belange unserer Kirchengemeinde kümmern.

Ein kleines Präsent und ein netter Empfang versüßten ihnen ihre sicherlich nicht leichte Aufgabe.

Margarete Suffel

Eine Andacht und ein Ständchen zum Dorffest

Zum Auftakt unseres Dorffestes am 08.06.2024 feierten wir wieder eine Andacht in der Kirche, diesmal zum Thema „Gottes Segen“. Dazu durften wir zahlreiche Gottesdienstbesucherinnen und -besucher begrüßen. In der zentralen Geschichte ging es um eine Schnecke, deren Haus ein Symbol für Gottes Segen ist, weil es sie begleitet und auf allen ihren Wegen schützt. Wir sangen passende Lieder und alle Anwesenden

Segen empfangen kann, wurden mit dem Segenschirm auch beim anschließenden Kaffeetrinken auf dem Spielplatz und in Diers Scheune verteilt. Wir bedanken uns bei allen, die in vielgestaltiger Form zum Gelingen der Andacht beigetragen haben.

Während und nach dem Kaffeetrinken brachte die Ukulele-Gruppe der Dorfbevölkerung ein musikalisches Ständchen. Das



bastelten bunte Hände mit Segenssprüchen und -bildern, die dann an einen Regenschirm geheftet wurden und diesen so in einen Segenschirm verwandelten. Nach dem Schlussegnen durften alle am Ausgang wieder eine andere Segenshand vom Schirm für sich mitnehmen. Weitere zusätzliche Hände sowie Postkarten, über die man im Internet einen

von den sieben anwesenden Ukulelistinnen und Ukulelisten gemeinsam zusammengestellte Programm mit sieben Lieblingsliedern war sehr breit gefächert und ein großer Teil der Zuhörerschaft ließ sich zum Mitsingen einladen. Zu besonderen Ehren kam das 1989, also vor 35 Jahren von zwei Dorfbewohnerinnen gedichtete Harber-Lied. Der ursprüngli-

KIRCHENGEMEINDE HARBER RÜCKBLICK

che Text ist zwar inzwischen inhaltlich teilweise überholt, trotz vorhandener neuerer Textfassungen aber vor allem bei ehemaligen harbschen Kinderchorsängerinnen der 1990er und frühen 2000er-Jahre sehr beliebt. Wir freuen uns sehr, dass die Ukulele-Gruppe, die zum Dorffest 2023

insgesamt drei Mitglieder hatte, einen großen Zulauf mit noch mehr als den beim Dorffest 2024 anwesenden Mitgliedern erfahren hat und regelmäßig zum gemeinsamen Musizieren im Pfarrhaus zusammenkommt.

Jasmin Ebeling

Gemeindenachmittag

Unser schon traditionelles Eisessen im Juli hatten wir spontan wegen des schönen Wetters auf unsere Terrasse verlegt. Alle bekamen von Evi, Wolfgang und mir ihren Wunsch-eisbecher serviert. Kalte Getränke standen bereit. Gut angekommen ist, dass alle um einen ovalen Tisch saßen und so-



mit alle Gespräche gemeinsam geführt wurden und auch jeder alles verstehen konnte. Nach fast 3 Stunden Unterhaltung stellten wir fest, dass wir heute nicht dazu gekommen waren, eine Geschichte zu hören und auch unsere Lieder zu singen. Wir werden das nächstes Jahr wiederholen.

Margarete Suffel

im

september

Leuchtend, die Blätter der Linde,
als seien die Zeiten golden.
Die Sonne zeichnet am Abend
die Häuser weich,
den Park, die Autos.
Und dich und mich.

Das Licht wahrzunehmen,
wenn sich die Welt verwandelt,
seinen Schein aufzunehmen,
damit er dich begleitet:
Das wünsche ich dir.

TINA WILLMS

Unsere Sommeraktion: 500 Jahre Evangelische Gesangbücher



Im Jahr 1524 entstanden mit dem Achtliederbuch in Nürnberg, gleich zwei Erfurter Enchiridien, Griechisch für „Handbüchlein“, und dem Walterschen Gesangbuch in Wittenberg die ersten Evangelischen Gesangbücher. Das 500-jährige Jubiläum feierten wir mit zwei Abenden mit Wissenswertem und vor allem viel Gesang.

Wirtschaftliche Interessen, theologische Streitfragen und die deutsche Kleinstaaterie führten über die Jahrhunderte zu einer unübersichtlichen Vielzahl von bis zu geschätzt 50000 verschiedenen Gesangbüchern. Ein Einheitsgesangbuch entstand erst über eine Kernliederliste von 1854 bis hin zum heutigen „Evangelischen

Gesangbuch“ seit 1993. Ein aktuell neu zu erarbeitendes Gesangbuch wird erstmals auch um eine Online-Datenbank ergänzt.

Am ersten Abend beschäftigten wir uns mit Martin Luther und der besonderen Bedeutung seiner Lieder, etwa des Klassikers „Ein feste Burg ist unser Gott“, zur Zeit der Reformation, als die meisten Menschen zwar nicht lesen, aber singen konnten. Über den Pietismus mit „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ und die Aufklärung mit „Der Mond ist aufgegangen“ arbeiteten wir uns zur Vertonung von „Großer Gott, wir loben dich“ aus dem 19. Jahrhundert vor.

KIRCHENGEMEINDE HARBER RÜCKBLICK

Am zweiten Abend kehrten wir zu Paul Gerhardt ins 17. Jahrhundert zurück. Trotz seiner Erfahrungen des Dreißigjährigen Krieges und vieler Verluste ihm lieber Menschen schrieb er vertrauensvolle,

mit beeindruckenden 44 Auflagen heraus. Auch aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges sangen wir mit „Die Nacht ist vorgedrungen“ von Jochen Klepper und „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ von Dietrich Bonhoeffer stärkende Lieder. Schließlich erreichten wir die „Moderne“, wobei wir feststellten, dass „Gott gab uns Atem, damit wir leben“ und „Vertraut den neuen Wegen“ auch bereits rund 42 bzw. 35 Jahre alt sind.

Stellvertretend für mehrere 1000 Lieder der letzten 30 Jahre sangen wir an beiden Abenden auch Lieder aus den LebensWeisen und den freiTönen, zwei modernen Ergänzungs- bzw. Kirchentagsliederbüchern.

Weitere verbindende Elemente waren jeweils eine Hitparade, bei der alle Teilnehmenden anhand einer Auswahl abstimmen durften, welche Lieder sie singen wollten. Wir schlossen mit dem Vaterunser, dem Lied „Komm, Herr, segne uns“ und dem Segen.

Mit der Veranstaltungsreihe zum Jubiläum 500 Jahre Evangelische Gesangbücher erlebten wir wieder eine tolle, durch ein großes Team

mit Christian Zierenberg, Gertraud Hahne, Gretel Suffel, Michaela Rauls, Andrea und Jasmin Ebeling gestaltete, sehr gut angenommene Sommeraktion.



hoffnungsfrohe Lieder wie „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ und „Die güldne Sonne, voll Freud und Wonne“. Sein erster Kantor an der Berliner Nikolaikirche, Johann Crüger, gab das Gesangbuch „Praxis pietatis melica“

Jasmin Ebeling

Kategorisierung von Sakralgebäuden im Rahmen der Gebäudebedarfsplanung



Die Prognosen für den Rückgang der Finanzmittel und die demografische Entwicklung machen deutlich, dass der vorhandene Gebäudebestand in der Landeskirche künftig nicht mehr unterhalten werden kann. Vor diesem Hintergrund wird es künftig unumgänglich sein, den Gebäudebestand auf das für die kirchliche Arbeit notwendige Maß zu reduzieren. Diese verbleibenden Gebäude müssen dann gut instandgesetzt und zudem energetisch ertüchtigt werden, um damit auch die Klimaschutzziele der Landeskirche erreichen zu helfen. Im Frühjahr dieses Jahres erreichten uns die Ergebnisse. Von den Kirchengemeinden Hohenhameln, Clauen, Soßmar und Harber wurde nur noch Hohenha-

meln zur Förderung aufgenommen. D.h., Harber erhält aufgrund eines Überhanges der Gebäudefläche des Pfarrhauses von 71 m² und einer Gasheizung aus dem Jahr 1985 sowie fehlender Barrierefreiheit usw. keine Gesamtzuweisungen und Einzelzuweisungen mehr. Zudem steht die Dachgeschosswohnung leer und ist auch wegen Sanierungsstau nicht zu vermieten.

Dies bedeutet für uns, dass wir in Zukunft die Kosten für das Pfarrhaus alle selber übernehmen oder uns vielleicht ein anderes Konzept oder Nutzung dafür überlegen müssen.

Margarete Suffel

KIRCHENGEMEINDE HARBER ANKÜNDIGUNGEN

Gemeindenachmittage

finden jeweils um 15:00 Uhr statt am

18.09.2024

16.10.2024

20.11.2024

Gottesdienst

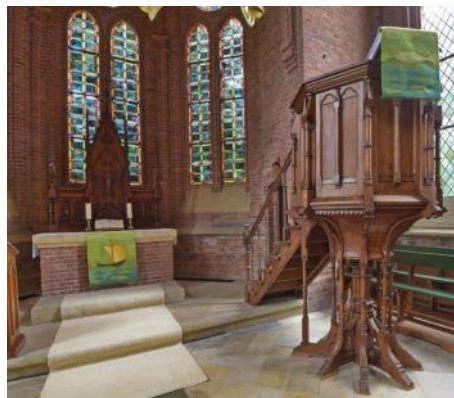
Am 15.09.2024 um 15:00 Uhr

findet der 1. Gottesdienst mit unserer neuen Pastorin Frau Franklin in Harber in unserer schönen Kirche statt.

Anschließend ist Gelegenheit, mit ihr ein paar Worte zu wechseln und sie kennen zu lernen. Näheres dazu geben wir zeitgerecht bekannt.

Lange Nacht der Kirchen

Wie schon in den letzten beiden Jahren laden wir am Freitag, den 18.10.2024, wieder zu einer Langen Nacht der Kirche in unserer Kirche in Harber ein.



Los geht es um 18 Uhr mit einer Andacht, die selbstverständlich

für Teilnehmende aller Altersgruppen, besonders aber auch für Kinder geeignet ist. Das weitere Programm ist noch in Planung und wird per Aushang, in der WhatsApp-Gruppe „Neuigkeiten in Harber“ und auf www.harber-aktuell.de bekanntgegeben. Es kann auch spätestens ab Anfang Oktober bei Jasmin Ebeling, Telefonnummer 0162 1606301, erfragt werden. Etwa um 22 Uhr werden wir den Abend ausklingen lassen. Zwischen den verschiedenen Programmpunkten wird immer auch Zeit für gute Gespräche, Getränke und Genuss sein. Wir freuen uns über alle, die den ganzen Abend mit uns verbringen werden, aber ebenso auch über alle, die zu selbst ausgewählten Angeboten vorbeischauchen.

KIRCHENGEMEINDE HARBER ANKÜNDIGUNGEN

Interesseabfrage für ein mögliches Krippenspiel

Annika Behrens und Jasmin Ebeling würden, wenn sich Darstellerinnen und Darsteller finden, auch in diesem Jahr wieder ein Krippenspiel für den Gottesdienst am Heiligabend in Harber organisieren. Eine Teilnahme ist ab 6 Jahren möglich. Für Kinder, die bald 6 Jahre alt werden, kann eine individuelle Absprache erfolgen. Konkrete Termine für die Proben konnten noch nicht festgelegt werden. Wir fragen auf diesem Weg aber vorab an, ob grundsätzlich Interesse an einer Mitwirkung beim Krippenspiel besteht und freuen uns über Rückmeldungen bis zum 20.10.2024

an Annika Behrens, Telefonnummer 0171 3276809, oder Jasmin Ebeling, Telefonnummer 0162 1606301.



Eröffnung einer neuen Flötengruppe



Nach den Herbstferien beginnt eine neue Flötengruppe für Anfängerinnen und Anfänger.

Wir treffen uns ab dem 23.10.2024 immer mittwochs von 18:15 Uhr bis 19:00 Uhr im Pfarrhaus in Harber.

Das Angebot ist für Kinder, die bereits zur Schule gehen, und Erwachsene, die sich auf eine gemischte Gruppe einlassen mögen, gleichermaßen geeignet.

Fragen beantwortet
Jasmin Ebeling,

Telefonnummer 0162 1606301.

Eine Beratung vorab ist z. B. auch dann sinnvoll, wenn eine Flöte neu angeschafft werden soll.

Lebendiger Adventskalender 2024

In den letzten Jahren kam unser lebendiger Advent jeweils an 3 Freitagen im Dezember gut in Harber an.

Die Termine sind:

29.11.2024

06.12.2024

13.12.2024

jeweils um 18:00 Uhr
Mit Geschichten und Liedern,
etwas Gebäck und Getränken
verbrachten wir gemeinsam
ca. 1 Stunde.

Wer möchte dieses Jahr einmal
gerne zu einem Abend einladen?
Aber auch andere Vorschläge
dazu sind willkommen.

Margarete Suffel



Foto: Rainer Buchmann

MINA & Freunde



KIRCHENGEMEINDE HARBER WIR SIND FÜR SIE DA



ÖFFNUNGSZEITEN DES KIRCHENBÜROS in Clauen

Donnerstag

von 15:00 – 17:00 Uhr

Tel.: 05128 354

Breite Str. 1, 31249 Hohenhameln - Clauen

Pastorin

Maike Franklin

Tel.: 05128 95500

maike.franklin@evlka.de

Pfarrbüro:

Birgit Walkling

Tel.: 05128 1248

kg.clauen@evlka.de

- Hansgeorg Böttcher
Bau, Energie u. Umwelt
Grundstücksangelegenheiten
Tel.: 05128 960960
- Andrea Ebeling
Diakonie, Finanzen
Tel.: 05128 1316
- Ulrich Helwes
Bau, Energie u. Umwelt
Grundstücksangelegenheiten
Tel.: 0157 71817035
- Michaela Rauls
Friedhof
Tel.: 05128 960691
- Margarete Suffel
1. Vorsitzende
Finanzen, Personal
Seniorenarbeit
Tel.: 05128 6179996
- Evelin Zarbock
Seniorenarbeit
Tel.: 05128 1303
- **Organist:**
Christian Zierenberg
Tel.: 05128 1754
- **Jugendarbeit:**
Diakon Axel Steiner
Tel: 0157 38372520
axel.steiner@kirche-peine.de



Foto: Rainer Buchmann

Wanderung am Sonnenberg/ Röderhof/Diekholzen

Am 15.05.2024, einem sonnigen Frühlingstag wanderte unsere ökumenische Gruppe des Frauentreff seinen Rundweg an wogenden Getreidefeldern, Wald und Wiesen vorbei zum Kloster



Eremo St. Romuald. Bruder Bernd und Bruder Benedict Maria begrüßten uns freundlich und luden uns ein, in Ihrem Gemeinschaftsraum erfrischendes Wasser zu trinken und Ihren Vorträgen über die Geschichte des Klosters zu lauschen. Es war für alle sehr interessant und auf unsere Fragen bekamen wir ausführliche Antworten. Wir erfuhren, dass die Hildesheimer Diözese der Gemeinschaft St. Romuald die Räumlichkeiten für den Aufbau eines Camaldolenserklusters zur Verfügung stellte, sodass im April 2014 die Niederlassung der Gemeinschaft stattfand.

Das kontemplative Leben der Camaldolenser baut auf drei Säulen - Leben in der Welt, in der Gemeinschaft, und in Einsamkeit - auf. Entsprechend sehen die Tage der Brüder aus:

Sie arbeiten vormittags für ihren

Lebensunterhalt und den Unterhalt des Klosters, erleben Gemeinschaft und nehmen sich Zeit für die Suche nach Gott

- BLEIBE IN DER STILLE -

so der Leitsatz. Aktuell leben hier 6 Brüder und 2 Gäste.

Zum Abschluss gingen wir gemeinsam in die St. Antonius-Kapelle, erbaut im Jahr 1613. Weihrauch füllte den modern eingerichteten Raum und die kunstvollen Ikonen an den Wänden mit Bildern der Heiligen von Romuald, Antonius und vielen Anderen beeindruckten uns sehr. Auch hier erhielten wir von Br. Benedict weitere Informationen. Nachdem wir ein gemeinsames Gebet gesprochen hatten, bedankten wir uns herzlich und traten den zweiten Teil unserer Wanderung an.



Vorbei an Pferdeweidern und kleinen Seen führte uns der Weg mit wunderschönen Ausblicken über Tal und Hügel zum Gasthof, wo wir uns mit Kuchen und anderen Köstlichkeiten verwöhnen ließen.

Sabine Schütte

Gemeindefest

Nach mehrjähriger Pause hatte der Kirchenvorstand am 29.05.2024 wieder zu einem Gemeindefest eingeladen. Es begann um 14 Uhr mit einem gut besuchten Gottesdienst, in dem es auch einen Beitrag der Kinderkirche zu hören gab.



Im Anschluss daran trafen sich Jung und Alt bei bestem Wetter auf dem Kirchengelände zu Kaffee und Kuchen sowie Spiel und Spaß. Der Kirchenvorstand dankt ganz herzlich den zahlreichen Helfern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Uta Hilker



Kinderschminken



Fische angeln



Puzzleteile finden



Luftballonwand und Rasenski

KIRCHENGEMEINDE HOHENHAMELN RÜCKBLICK



Dosenwerfen



Zielspritzen mit der Feuerwehr



Torwandschießen



Gegrilltes und Getränke



Der Posaunenchor und
die Gäste im Zelt



Leckere Kuchen

Gemeindenachmittag am 12.06.2024

Wir haben Herrn Aust von der Peiner Polizei eingeladen, um unseren Blick zu schärfen, damit wir im Alter sicherer leben können.

Er berichtet uns über Gefahren an der Haustür. Diesen kann man entgegenwirken, indem eine Sicherheitskette, ein Schließmechanismus, Türspion und /oder eine Sprechanlage angebracht ist, **die man auch immer benutzt.**

Vorsicht ist geboten bei falschen Handwerkern oder Personen die an der Tür klingeln um ein Glas Wasser bitten, auf die Toilette möchten oder Spenden sammeln. Man soll sich immer den Dienstausweis zeigen lassen, jemanden um Hilfe bitten, im Zweifel bei betreffender Behörde anrufen. **Keine Fremden in die Wohnung lassen!!** Auch keine Auskünfte über Schmuck und Bargeld geben.

Bei dem sogenannten **Enkeltrick** bauen die Anrufer Druck auf. Dafür sind ältere Personen eine bevorzugte Gruppe. Die Täter beschreiben eine Notsituation (Autounfall, Geldnot) und bauen einen persönlichen Kontakt auf. Sie lassen Wertgegenstände durch andere Personen abholen. Als Schutzmaßnahmen kann man die Telefonbucheintragung löschen oder nur abgekürzte Vornamen eintragen lassen.



Auch soll man mit Daten (Handy-Nummer) vorsichtig umgehen, keine Namen nennen, Kontrollfragen stellen, misstrauisch sein (Rückruf), nicht über Geld sprechen, das Gespräch beenden und den Notruf 110 wählen.

Ganz wichtig ist auch: die Polizei ruft niemals unter 110 bei uns an, auch darf man nie die Rückruftaste benutzen.

Ein informativer Nachmittag ging schnell zu Ende. Unser Dank gilt Herrn Aust, der einen Wiederholungsnachmittag befürwortet.

Jutta Tostmann-Müller

Wechsel im Kirchenvorstand

Nachdem im März die Kirchenvorstandswahl stattgefunden hatte, wurde am 23.06.2024 in einem feierlichen Gottesdienst der bisherige Kirchenvorstand verabschiedet und der neue in sein Amt eingeführt.



Als Vorsitzende des bisherigen Kirchenvorstands gab Uta Hilker einen kurzen Rückblick auf die Amtszeit der vergangenen sechs Jahre, die mit Pastor Schweda begann, über eine Vakanzzeit zu Pastor Reinke führte und dann über eine weitere Vakanz zu Pastorin Franklin.

Pastor Peyk, der als Hauptvakanzvertreter eingesetzt war, dankte den Kirchenvorstehern für ihre geleistete Arbeit und entließ sie aus ihrem Amt mit den Worten: „Wenn man solche Vakanz bewältigt hat, sehnt man sich nach ruhigen und geordneten Zeiten und kann sich guten Gewissens neuen Aufgaben wid-

men“.

Aus dem Amt entlassen wurden Bastian Artelt, Kerstin Beckert Ute Dobberstein, Uta Hilker und Jutta Tostmann-Müller. Manfred Herrmann und Angelika Wollny stellten sich zur Wiederwahl und sind daher weiterhin im Kirchenvorstand Vertreten. Pastorin Franklin führte dann den neu gewählten Kirchenvorstand in sein Amt ein. Sie wünschte sich eine vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit. Der neue Kirchenvorstand wird in den nächsten sechs Jahren die Geschicke der Kirchengemeinde leiten.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden bei Kaffee und Keksen noch lebhaftes Gespräche zwischen den bisherigen und neu gewählten Kirchenvorstehern und den Besuchern geführt.

Uta Hilker



KIRCHENGEMEINDE HOHENHAMELN RÜCKBLICK



Der neue Kirchenvorstand:
(von links) Heide Kassing, Christian Sentker, Hans-Holger Halemeyer
(berufen), Manfred Herrmann, Angelika Wollny, Regina Westphal (berufen),
Sabine Schütte, Petra Moderow, Pastorin Maïke Franklin





Frauentreff



18.09.2024

Fahrt nach Braunschweig/Riddagshausen.
Spaziergang zum Kloster, Garten und Teiche.

Abfahrt 13:00 Uhr Gemeindehaus, Führung 14:00 Uhr.

11.10.2024

Besuch und Führung des Landesfunkhauses NDR in Hannover.
Teilnehmerzahl: 10 Personen

Abfahrt 12:30 Uhr Gemeindehaus.

Wir fahren mit dem Bus aus Mehrum.

13.11.2024

In unserer Reihe

„Von wegen schwaches Geschlecht – Starke Frauen!“
widmen wir uns in diesem Jahr dem Leben von **Camille Claudel**.
Sie war Bildhauerin, zuerst Schülerin von Auguste Rodin, dann seine
Muse und Geliebte. Ihre Geschichte endete tragisch.

Im Mittelpunkt des Abends wird der Film „Camille Claudel“ von
Bruno Nuytten stehen –

Untertitel: Der Abstieg in die Hölle einer genialen Künstlerin.

Ergänzend dazu wird es weitere Informationen zu ihren
Lebensstationen geben, Informationen, die aus dem Familienarchiv
bzw. von ihrem Bruder Paul stammen.

Beginn: 18:00 Uhr im Gemeindehaus

04.12.2024

Weihnachtsfeier mit /für Gemeindenachmittag

15:00 – 17:30 Uhr im Gemeindehaus

**Bei allen Veranstaltungen wird um Anmeldung gebeten bei
Frau Jutta Tostmann-Müller ☎ 05128 5386**

Mit Ausdauer erreichte die Schnecke die Arche.

Charles Haddon Spurgeon

Foto: Jessica C. Henker

KIRCHENGEMEINDE HOHENHAMELN ANKÜNDIGUNGEN

Gemeindenachmittage

jeweils 15:00 - 17:00 Uhr

18.09.2024

„Schlaglichter meines Lebens“ - die neue Pastorin stellt sich vor.

23.10.2024

Thema: „Wohnen im Alter“

Frau van der Wolk vom Seniorenzentrum Hohenhameln gestaltet diesen Nachmittag und berichtet über ihre Arbeit im Altenheim

27.11.2024

Thema: Der Friedhof als Bindeglied zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Die „Friedhofskümmerner“ Uta und Wilhelm Hilker berichten über neue Grabanlagen auf dem Friedhof in Hohenhameln und informieren über Bestattungsmöglichkeiten.

Das Bestattungsunternehmen Michalak gibt Tipps und Informationen rund um die Beisetzung.



„Herzen gegen Schmerzen“ Ökumenische Frauenaktion



Der nächste Näh-Termin der ökumenischen Herzkissengruppe

**findet statt am Mittwoch 11.09.2024
von 15:00 bis 18:00 Uhr
im ev. Gemeindehaus.**

Alle Frauen, die Freude am Nähen und Mithelfen haben, sind herzlich willkommen.

Termine Kinderkirche

für Kinder ab 4 Jahren

Samstag, 21.09.2024

Samstag, 19.10.2024

Samstag, 16.11.2024

jeweils von 10:00 - 12:00 Uhr



**Am Ewigkeitssonntag, 24.11.2024
findet auf dem
ev. Friedhof in Hohenhameln
von 14:30 – 16:00 Uhr
ein Tag der offenen Pforte statt.**



Die „Friedhofskümmerner“ Ehepaar Hilker und der Kirchenvorstand laden zu Führungen und Informationen auf den Friedhof ein. Bei Kaffee und Kuchen erhalten Sie Auskünfte zu möglichen Bestattungsformen, Umgestaltungen von bestehenden Gräbern und zu allgemeinen Fragen.

Um 14:30 Uhr wird Pastorin Franklin eine kurze Andacht halten.



**KIRCHENGEMEINDE HOHENHAMELN
GLÜCKWÜNSCHE**



**Wir gratulieren unseren
ältesten Gemeindegliedern,
die im September,
Oktober und November 2024
Geburtstag feiern**



September

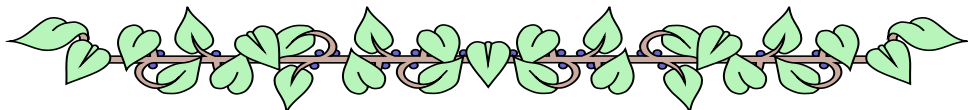
Oktober

November

Oktober

KIRCHENGEMEINDE HOHENHAMELN FREUD UND LEID

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht werden soll, bitten wir um eine kurze Mitteilung an das Pfarramt.



Taufen

"Ich habe dich bei deinem Namen gerufen: du bist mein!"

(Jesaja 43.1)

18.08.2024

Sophia Drewes



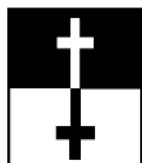
Trauungen

"Wo du hingehst, da will auch ich hingehen."

(Ruth 1.16)

06.07.2024

Tobias und Melisse Hochschild geb. Moll



Beerdigungen

"Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang!"

(Psalm 121.8)

04.05.2024	Elli Bode geb. Bruns	95 Jahre
10.05.2024	Manfred Mosig	69 Jahre
11.05.2024	Karin Breuer-Dolatka geb. Breuer	69 Jahre
17.05.2024	Karin Kwiezinski	71 Jahre
31.05.2024	Waltraud Busse geb. Kühn (Ohlum)	89 Jahre
05.06.2024	Günther Koch	94 Jahre
07.06.2024	Margarete Gnuschke geb. Baumgarten	89 Jahre
17.06.2024	Friedhelm Meyer	81 Jahre
20.06.2024	Christa Blasche geb. Ludwig	91 Jahre
28.06.2024	Angelika Gattner geb. Scharbatke	74 Jahre
11.07.2024	Waltraud Berke geb. Röhrich	75 Jahre
23.07.2024	Herbert Köhler (Soßmar)	89 Jahre
30.07.2024	Horst Heineke (Ohlum)	76 Jahre
06.08.2024	Heinrich Wolpers	87 Jahre
08.08.2024	Eberhard Brandes	76 Jahre

KIRCHENGEMEINDE HOHENHAMELN WIR SIND FÜR SIE DA



ÖFFNUNGSZEITEN DES KIRCHENBÜROS
Donnerstag und Freitag
von 9:00 – 11:00 Uhr
Tel.: 95500 • Fax: 95502
Hohe Str. 3 • 31249 Hohenhameln

Pastorin

Maïke Franklin
Tel.: 05128 95500
Pfarrbüro Hohenhameln
maïke.franklin@evlka.de

Pfarrbüro:

Silke Rauls
Tel.: 05128 95500
Fax: 05128 95502
kg.hohenhameln@evlka.de

• **Kirchenvorstand:**

Maïke Franklin
Tel.: 05128 95500

• **Organist:**

Christopher Kleeberg
Tel.: 05123 8032

• **Küsterin:**

Nicole Lukas
Tel.: 0157 52574586

• **Kirchenchor:**

Angela Herrmann
Tel.: 05128 7258

• **Posaunenchor:**

Hans-Georg Gläsner
Tel.: 0171 7833277

• **Friedhof:**

Uta u. Wilhelm Hilker
Tel.: 05128 5192

• **Kindergarten:**

Daniela König
Tel.: 05128 233

• **Jugendarbeit:**

Diakon Axel Steiner
Tel.: 0157 38372520
axel.steiner@kirche-peine.de

• **Besuchsdienst:**

R. Pfeiffer
Tel.: 05128 7532
H. Boes
Tel.: 05128 8275

• **Ökumenische**

Herzkissengruppe:

Marlis Söhlke
Tel.: 05128 291

• **Jugendkreis:**

Christian Sentker
Tel.: 0157 32607935
immer mittwochs von
19:00 - 21:00 Uhr
im Jugendraum
(außer in den Ferien)

• **Gemeindenachmittag:**

Tel.: 05128 95500

• **Frauentreff:**

Jutta Tostmann-Müller
Tel.: 05128 5386

• **Männerforum:**

Pastor i.R. Burkhard Kugelann
Tel.: 0157 52212672

• **Kinderkirche**

Anna Lena Sentker
Tel.: 05128 2500918

• **Konfirmand:innen**

Unterricht:

Tel.: 05128 95500

Neuanfang und Abschied

-Verabschiedung und Einführung des neuen Kirchenvorstandes-

Am 09.06.2024 erhielten bei einem schönen Gottesdienst in der Kirche zu Soßmar die neu gewählten Mitglieder Silke Rauls, Jessica Henker, Heinrich Reßmeyer und Erich Strelau den Segen von Pastor Detlef Albrecht für ihre Zeit als aktueller Kirchenvorstand.

Zu Beginn des Gottesdienstes wurden die beiden erfahrenen Kirchenvorstände Jürgen Auerswald und Eberhard Noller verabschiedet. Mit mehr als 12 Jahren im Kirchenvorstand hat Jürgen Auerswald so manche Höhen und Tiefen erlebt. Ganz besonders gern erinnern wir uns an so manchen Gottesdienst den er als Lektor in unserer Kirche gehalten hat. Seine kurzweiligen und zeitaktuellen Predigten waren immer ein Geschenk. Auch seine einführenden und sachlichen Gespräche werden uns allen in guter Erinnerung bleiben. Wir wünschen ihm noch viele Jahre bei bester Gesundheit und danken für sein unermüdliches Engagement.

Eberhard Noller hat sich ebenfalls mehr als 12 Jahre in den Dienst der Kirchengemeinde eingebracht. Sein Interesse an unserer Kirche, speziell unsere Kirchturmuhr, waren sein Betätigungsfeld. Nicht selten nahm er den nicht gerade einfachen Weg bis zur Kirchturmspitze über lange hölzerne Leitern auf sich, um Mängel an der Mechanik der Uhr zu beseitigen. Auch war es sehr

interessant mit ihm über alltägliche Dinge des Lebens zu diskutieren und auch seine Sichtweise zu erleben. Auch ihm wünschen wir noch viele Jahre bei bester Gesundheit und viel Glück mit seiner Familie.

Für ihre lange und aufopfernde Amtszeit erhielten sie als Anerkennung von der Kirchengemeinde Gutscheine zum Einkaufen im Dorfladen in Bierbergen. Alles in allem war es ein bewegender Gottesdienst, der uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Danke dafür an Pastor Albrecht.



Nun werden wir die Segel setzen und hoffen, dass wir den Anker nur zum Ausruhen in ruhigen Gewässern brauchen und nie in Notfällen.

KIRCHENGEMEINDE SOBMAR RÜCKBLICK

Direkt im Anschluss an den Gottesdienst hatten alle Besucher bei einer Tasse Kaffee oder Tee die Möglichkeit, Neuigkeiten auszutauschen und den neuen Kirchenvorstand zu beglückwünschen.

Erich Strelau

P.S.: Als neue KV Vorsitzende wurde in der konstituierenden Sitzung am 26.06.2024 Jessica Henker gewählt. Stellvertreterin ist Pastorin Maike Franklin.



Foto: Hansjörg G. Henker



Foto: Jessica C. Henker

*Wer nur den lieben Gott lässt walten
und hoffet auf ihn allezeit,
den wird er wunderbar erhalten
in aller Not und Traurigkeit.
Wer Gott, dem Allerhöchsten traut,
der hat auf keinen Sand gebaut.*

Frauentreff

Am 12.06. haben wir uns im Gemeindesaal zum Spieleabend getroffen und hatten viel Spaß dabei! Vielen Dank an Regina für die tollen Spiele und die Naschereien und Getränke, die mehrere mitgebracht haben! Der Grillabend im Pfarrgarten bei herrlichem Wetter war wieder eine gelungene Sache! Beate und Heike hatten alles wunderbar vorbereitet und uns kulinarisch verwöhnt. Herzlichen Dank nochmal an beide! Von der Fahrt nach Clauen zum Boulen kann erst im nächsten Gemeindebrief berichtet werden, da er am 22.08. stattfand.

Nun freuen wir uns auf die weiteren Termine: Im September ist eine Nachtwächterführung in Hohenhameln geplant. Am 19.10. wollen wir ins Schokoland nach Peine fahren mit anschließendem Kinobesuch. Ins Restaurant Miarai nach Hildesheim fahren wir am 20.11. mit anschließendem Abendspaziergang.

Näheres zu den Terminen wird noch bekannt gegeben.

Wir freuen uns über alle, die dabei sind!

Das Frauentreffteam



Seniorentreff

Unser Treffen im Juni, fand dieses Mal erst am 15. zum Schützenfest statt. Dort haben wir uns dem "Kaffeeklatsch auf dem Festzelt" angeschlossen und wurden zum 100jährigen Jubiläum des Schützencorps mit Torte verwöhnt und es war ein sehr schöner Nachmittag.

Am 04.07. fand der Seniorentreff wie gewohnt im Gemeindesaal statt.

Am 01.08. stand die Planung für weitere Termine und Unternehmungen auf der Tagesordnung.

Angesprochen wurde Eis essen, Waffeln backen, ein Herbstausflug, Besuch von Verkaufsveranstaltungen oder Gesundheitsberuflern und natürlich die diesjährige Weihnachtsfeier.

Wer Lust hat uns einmal zu besuchen oder zu unterstützen, ist jederzeit am ersten Donnerstag jeden Monats (05.09., 10.10. und 07.11.2024), um 15:00 Uhr im Gemeindesaal/ Clautal 1 gern gesehen und herzlich willkommen!

Es grüßt Marion Franzke-Meißner



KIRCHENGEMEINDE SOßMAR VERSCHIEDENES

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Soßmar sucht zum 01.10.2024 unbefristet eine/n

Grundstücks- und Friedhofspfleger/in (m/w/d)

Die Arbeitszeit beträgt 8,03 Wochenstunden

Ihre Aufgaben:

- Regelmäßige Rasenpflege
- Regelmäßiges Schneiden der Sträucher
- Organisation und Einkauf der erforderlichen Materialien
- Wartung und Pflege der eingesetzten technischen Geräte
- Eigenständige Durchführung von Kleinreparaturen
Winterdienst auf dem Friedhof/Kirchplatz und vor dem Pfarrhaus

Das bringen Sie mit:

- Einsatzbereitschaft und selbstständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Gärtnerische Praxiserfahrung
- Erfahrung im Einsatz von technischen Geräten
Kontaktfreude und freundliches Auftreten

Keine bestimmte Konfession notwendig

Wir bieten

- Eine unbefristete Arbeitsstelle mit 8,03 Stunden/Woche
- Bezahlung nach Entgeltgruppe 2 TV-L in der Fassung der DienstVO sowie eine betriebliche Altersversorgung
- Einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz
Ein gutes Betriebsklima

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber (w/m/d) werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wir setzen ein loyales Verhalten gegenüber der evangelischen Kirche voraus. Von allen Mitarbeitenden erwarten wir, dass sie die evangelische Prägung unserer Kirche achten und im beruflichen Handeln den Auftrag der Kirche vertreten und fördern.

Nähere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro in Soßmar,
Tel. 05128 281, E-Mail: KG.Sossmar-Bierbergen@evlka.de.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 18.09.2024 an die Ev.-luth. Kirchengemeinde Soßmar, Claustal 1, 31249 Hohenhameln .

Infos des Kirchenvorstandes zum Friedhof Soßmar

Am **Sonntag, 27.10.2024**, im Anschluss an den Gottesdienst, der um 09:30 Uhr beginnt, also ca. um 10:30 Uhr, werden für Interessierte vom Kirchenvorstand Informationen über den Friedhof Soßmar sowie über mögliche Bestattungsformen gegeben.

Am **Samstag, 02.11.2024 und 09.11.2024**, jeweils um 09:30 Uhr werden Freiwillige gesucht, die mit uns auf dem Friedhof Laub harken. Bitte entsprechende Arbeitsgeräte mitbringen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

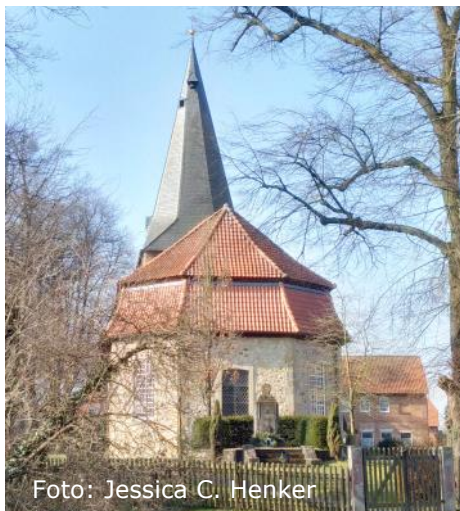


Foto: Jessica C. Henker



Lebendiger Adventskalender 2024

Gastgeber gesucht!
Ob Privat, Verein, Gewerbe oder
Institution...

Die Hälfte des Jahres 2024 ist
gelaufen. Auch wenn man jetzt
noch nicht an die kommende
dunkle Jahreszeit denken möchte,
muss ich doch schon an den
"Lebendigen Adventskalender"
erinnern. Wenn dieser in Soßmar
wieder stattfinden soll, wäre es
super, wenn sich über eine Teil-
nahme schon einmal Gedanken
gemacht wird. Über Meldungen
mit Terminvorschlägen würde ich
mich sehr freuen! Da der Kalen-
der am 01. Dezember startet,
sollte die Planung bis Mitte
November abgeschlossen sein!

Dann wird der fertige Kalender
wieder öffentlich an den bekann-

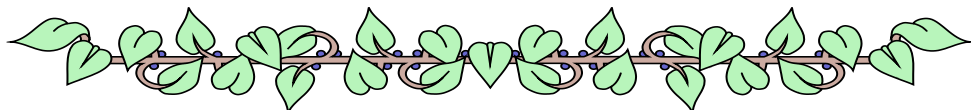


ten Informationsstellen (Pinn-
wand, Schaukästen usw.) ausge-
hängt. Also, wer Interesse hat
oder noch Information braucht,
bitte bei Marion Franzke-Meißner
Tel. 05128 4910 oder gern auch
persönlich melden. Ich freue
mich!

MINA & Freunde



KIRCHENGEMEINDE SOBMAR FREUD UND LEID



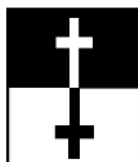
Trauungen

"Wo du hingehst, da will auch ich hingehen."

(Ruth 1,16)

06.07.2024

Tobias und Melissa Hochschild geb. Moll
(in Hohenhameln)



Beerdigungen

"Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang!"

(Psalm 121, 8)

30.05.2024

Annemarie Bosse geb. Mählich

84 Jahre

31.05.2024

Hannelore Schaper geb. Sternberg

77 Jahre

23.07.2024

Herbert Köhler

89 Jahre

KIRCHENGEMEINDE SOBMAR WIR SIND FÜR SIE DA



ÖFFNUNGSZEITEN DES PFARRBÜROS

Dienstag

von 9:00 – 11:00 Uhr

Tel.: 05128 281

Claustal 1 • 31249 Soßmar

- **Pastorin**

Maike Franklin

Tel.: 05128 95500

Pfarrbüro Hohenhameln

maike.franklin@evlka.de

- **Küsterin:**

Ingeborg Bankes

Tel.: 05128 225

- **Pfarrbüro:**

Silke Rauls

Tel.: 05128 281

kg.sossmar-biergergen@evlka.de

- **Friedhof:**

Heinrich Reißmeyer



Tel.: 05128 7592

**Wenn Sie Fragen zu anderen Themen haben,
wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.**

Krea(k)tiv ^{mit} 

Floristik und Geschenke

Ihr Blumenladen
in Bierbergen, Dreschereistraße 16;

  +49 176/34515216

Öffnungszeiten: Montag - Sonntag 24 Std.

Gern Terminabsprache für Bestellungen



Sara Oehlmann

Praxis für Physiotherapie

unsere physiotherapeutischen Behandlungen:

- Rückenschule
- Manuelle Lymphdrainage
- Manuelle Therapie, CMD
- Autogenes Training
- KG ZNS
- Krankengymnastik

Wohlfühlangebote und Geschenkgutscheine in der Praxis erhältlich.

05128 - 96 00 27

www.physiotherapie-hohenhameln.de

Im Unteren Dorfe 5 A • 31249 Hohenhameln

Die Schönheit der Natur

Leben und Gedenken mit Naturstein



 mühlbach
naturstein

www.muehlbach-naturstein.de
31249 Hohenhameln/Ohlum Kuhtrift 13 Tel. 05128 - 1237



HEINEKE BAUUNTERNEHMEN GMBH

Wir setzen Ihre Ideen und Wünsche um!



Seit über 35 Jahren führen wir als Handwerksmeister-Unternehmen mit unseren Mitarbeitern folgende Arbeiten aus:

- Mauerarbeiten
- Beton
- Fliesen
- Putz
- Estrich
- Trockenausbau
- Zimmerarbeiten
- Fachwerksanierung
- Innenseitige Außenwanddämmung
- Nachträgliche Innenabdichtung
- Kellersanierung
- Balkonsanierung
- Fugensanierung
- Abbrucharbeiten
- Schornsteinköpfe
- Natursteinmauerwerk

An den Rotten 4 • 31249 Hohenhameln
Telefon: 05128-693 • Fax: 05128-4838
Internet: www.bauunternehmen-heineke.de



WALKOON

KINDERMODE



*Viele fertige Teile direkt zum mitnehmen
oder individuell gestaltet nach eigenen Wünschen*

***Walkjacken
Walkoveralls
Baby-Sets***

Mützen

Babydecken

Kinderkleidung

Geschenke zur Geburt

***auch online unter
www.walkoon.de***



*Walkoon Kindermode
Inh. Anna Köhler
Severitstraße 4
31249 Soßmar*

*Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 09:00 - 13:00 Uhr
Di und Do 15:00 - 18:00 Uhr*